2. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das Fach Ökonomik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 18. September 2018 vom 20. Dezember 2022 für Studierende ab dem WS 2023/24

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 06. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die achte Änderungsordnung vom 05. Mai 2022 (AB Uni 2022/16, S. 1284 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

In der Prüfungsordnung für das Fach Ökonomik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 18. September 2018, zuletzt geändert am 16. März 2021 (AB Uni 2021/33, S. 3038 ff.) werden insbesondere § 1 Abs. 2 und 3, § 2 Abs. 2 § 4 Abs. 3 sowie der gesamte Anhang neu gefasst. Damit ergibt sich folgende Fassung der Prüfungsordnung:

„Inhaltsverzeichnis

§ 1 Aufbau und Inhalt des Faches Ökonomik

§ 2 Prüfungsleistungen

§ 3 Bachelorarbeit

§ 4 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anhang: Modulbeschreibungen

§ 1

Aufbau und Inhalt des Faches Ökonomik

(1) [1]Das Studium kann entweder in einer fachwissenschaftlichen Variante (Profil Ökonomik) oder in einer auf das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen im Unterrichtsfach Sozialwissenschaften sowie auf das Lehramt an Berufskollegs im Unterrichtsfach Wirtschaftslehre/Politik zusammen mit einem weiteren allgemeinbildenden Unterrichtsfach ausgerichteten Variante studiert werden (Profil Sozialwissenschaften). [2]Je nach gewähltem Profil hat der Studiengang einen unterschiedlichen Aufbau.

(2) [1]Im Profil Ökonomik müssen 75 Leistungspunkte (LP) erworben werden. [2]Diese unterteilen sich in einen Pflichtanteil (51 LP) und einen Wahlpflichtanteil (24 LP).

a) P f l i c h t a n t e i l (45 LP)

Modul	Titel	LP
Pflichtmodul 1	Mikroökonomische Grundlagen	6
Pflichtmodul 2	Makroökonomische Grundlagen	6
Pflichtmodul 3	Grundlagen betriebswirtschaftlichen Handelns	9
Pflichtmodul 4	Ökonomische Politikanalyse	9
Pflichtmodul 5	Wirtschafts- und Unternehmensethik I	3
Pflichtmodul 6	Angewandte Wirtschaftswissenschaften	6
Pflichtmodul 7	Data Science 1	6
Pfichtmodul 8	Data Science 2	6

b) W a h l p f l i c h t a n t e i l (24 LP)

[1]Im Wahlpflichtanteil müssen insgesamt 24 LP durch das erfolgreiche Absolvieren von drei oder vier Wahlpflichtmodulen erbracht werden.

[3]Es bestehen folgende Kombinationsmöglichkeiten:

1 x 12er- + 2 x 6er-Module *oder*
4 x 6er-Module.

Modul	Titel	LP
Wahlpflichtmodul 1	Wettbewerb und Regulierung	6
Wahlpflichtmodul 2	Ausgewählte Felder der Wirtschaftstheorie, Wirtschaftspolitik und/oder Betriebswirtschaftslehre	6
Wahlpflichtmodul 3	Betriebswirtschaftslehre	6 – 12
Wahlpflichtmodul 4	Fortgeschrittene Statistik	6
Wahlpflichtmodul 5	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften I	6
Wahlpflichtmodul 6	Außenwirtschaft	6
Wahlpflichtmodul 7	Grundlagen der Industrieökonomik	6
Wahlpflichtmodul 8	Ökonometrie	6
Wahlpflichtmodul 9	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	6
Wahlpflichtmodul 10	Projektstudium	6
Wahlpflichtmodul 11	Steuerpolitik	6
Wahlpflichtmodul 14	Empirische Wirtschaftsforschung	6
Wahlpflichtmodul 15	Geldtheorie	6
Wahlpflichtmodul 16	Grundlagen der Verkehrsökonomik	6
Wahlpflichtmodul 17	Unternehmen, Wettbewerb und Kooperation	6
Wahlpflichtmodul 18	Innovationsökonomik	6
Wahlpflichtmodul 19	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre I	6
Wahlpflichtmodul 20	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre II	6
Wahlpflichtmodul 21	Ressourcenökonomik	6

Wahlpflichtmodul 22	Energieökonomik	6
Wahlpflichtmodul 23	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre III	6
Wahlpflichtmodul 24	Handelstheorie und –politik	6
Wahlpflichtmodul 25	Monetäre Ökonomie I	6
Wahlpflichtmodul 26	Sozialpolitik	6
Wahlpflichtmodul 27	Verhaltensökonomik	6
Wahlpflichtmodul 28	Spieltheorie	6
Wahlpflichtmodul 29	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften II	6
Wahlpflichtmodul 30	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften III	6
Wahlpflichtmodul 31	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften IV	6
Wahlpflichtmodul 32	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften V	6

(3) [1]Im Profil Sozialwissenschaften sind neben ökonomischen Modulen auch Module der Anteilsdisziplinen Politikwissenschaft und Soziologie zu studieren; alle Module sind Pflichtmodule. [2]Die Studierenden absolvieren in der Ökonomik 35 Leistungspunkte, in der Anteilsdisziplin Politikwissenschaft und Soziologie jeweils 15 Leistungspunkte. [3]Weitere 10 Leistungspunkte entfallen auf Module zur Fachdidaktik. [4]Insgesamt hat das Studium im Profil Sozialwissenschaften folgenden Aufbau:

a) Module zur Fachdidaktik (10 LP)

Modul	Titel	LP
ÖK-SOWI	Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften	5
ÖK-D	Fachdidaktik der Sozialwissenschaften	5

b) Wirtschaftswissenschaftliche Studienanteile (35 LP)

Modul	Titel	LP
ÖK-W1	Mikroökonomische Grundlagen	7
ÖK-W2	Makroökonomische Grundlagen	7
ÖK-W3	Grundlagen betriebswirtschaftlichen Handelns	10
ÖK-W4	Methoden der Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt	5
ÖK-W5	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	6

c) Politikwissenschaftliche und soziologische Studienanteile (30 LP)

Modul	Titel	LP
ÖK-P1	Politisches System der BRD	5
ÖK-P2	Internationale Beziehungen	5
ÖK-P13	Politikwissenschaftliche Vertiefung	5
ÖK-S1	Soziologische Grundlagen in den Sozialwissenschaften	10
ÖK-S2	Soziologische Vertiefung	5

(4) [1]Die Studierenden wählen innerhalb des Fachstudiums Ökonomik entweder das fachwissenschaftliche Profil Ökonomik oder das lehramtsqualifizierende Profil Sozialwissenschaften; die Wahl erfolgt mit der Anmeldung zur ersten Prüfung und ist, vorbehaltlich des Satzes 2, verbindlich. [2]Die Studierenden haben nach Studienbeginn einmal die Möglichkeit, das gewählte Profil zu wechseln. [3]Der Antrag ist bei der/dem Studiengangskoordinator/in zu stellen. [4]Abgeschlossene Module beziehungsweise Prüfungs- und Studienleistungen werden entsprechend den Anerkennungsregelungen der Rahmenprüfungsordnung angerechnet.

(5) [1]Die Studierenden können – unabhängig vom gewählten Profil - zusätzliche Wahlpflichtmodule im Umfang von max. 30 LP aus dem Angebot des Wahlpflichtanteils Ökonomik des Profils Ökonomik absolvieren (Zusatzleistungen). [2]Studierende des Profils Sozialwissenschaften legen dabei mit der Anmeldung zur Prüfungsleistung verbindlich fest, welche Wahlpflichtmodule des Wahlpflichtanteils Ökonomik des Profils Ökonomik sie als Zusatzleistungen absolvieren. [4]Studierende des Profils Ökonomik legen mit der Anmeldung zur Prüfungsleistung verbindlich fest, welche Wahlpflichtmodule des Wahlpflichtanteils Ökonomik sie wählen *und* ob ein Modul als Wahlpflichtmodul i.S.v. § 1, Absatz 1 b) Satz 1 oder als Zusatzleistung gewählt wird. [3]Nachträgliche Wechsel sind nur zulässig, wenn

a) bislang noch kein Wahlpflichtmodulwechsel erfolgt ist und das für das abgewählte Wahlpflichtmodul neu gewählte bisher noch nicht gewählt wurde, oder
b) ein Wahlpflichtmodul endgültig nicht bestanden wurde und das für das deshalb abgewählte Wahlpflichtmodul neu gewählte Modul bisher noch nicht gewählt wurde.

[5]Für Studierende des Profils Ökonomik gilt dabei ein gem. a) abgewähltes, gem. § 1, Absatz 1 b) Satz 1 erforderliches Wahlpflichtmodul als Zusatzleistung; darüber hinaus besteht keine Möglichkeit für sie, die einmal gem. Satz 4 gewählte Zuordnung eines Wahlpflichtmoduls als erforderliches Wahlpflichtmodul oder Zusatzleistung nachträglich zu ändern.

(6) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Prüfungsleistungen

(1) [1]Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden.

(2) [1]Art, Umfang und Dauer der Prüfungsleistungen werden durch die Modulbeschreibungen bestimmt. [2]Nach Maßgabe der Modulbeschreibungen können sie dabei insbesondere in schriftlicher, mündlicher und/oder elektronischer Form erbracht werden. [3]Dabei können die Modulbeschreibungen eine Prüfungsleistung auch in Form einer Gruppenarbeit zulassen, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatin bzw. des einzelnen Kandidaten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist. [4]Darüber hinaus können für Veranstaltungen mit nur wenigen Studierenden mündliche Prüfungen an die Stelle von Klausuren treten, deren

Dauer in der Regel 20 Minuten je Kandidat für ein Veranstaltungsvolumen von 6 Leistungspunkten beträgt. [5]Die Entscheidung für die mündliche Prüfung wird, soweit sich aus den Modulbeschreibungen nichts anderes ergibt, durch den/die zuständige Dekan/in bzw. das zuständige Dekanat im Benehmen mit dem/der Prüfenden getroffen und soll frühzeitig erfolgen; sie ist durch Aushang so rechtzeitig bekanntzugeben, dass die Kandidatin/der Kandidat von ihren/seinen Anmeldungsrücknahmerechten gemäß der Rahmenprüfungsordnung Gebrauch machen kann. [6]Abweichend von Satz 4 und 5 können die Modulbeschreibungen für die Module gemäß § 1 Absatz 3 Buchstabe a) und Buchstabe c) bestimmen, dass in weiteren Fällen Klausuren und andere, in den Modulbeschreibungen festgelegte Prüfungsleistungen durch gleichwertige Prüfungsleistungen ersetzt werden können. [7]Insoweit gibt die/der zuständige/n Lehrende/n spätestens zum Beginn der Lehrveranstaltung, die Prüfungsform, die Prüfungsmodalitäten und die Bearbeitungszeit beziehungsweise die Dauer der Prüfungsleistungen für die Prüflinge der jeweiligen Prüfung einheitlich und verbindlich bekannt.

(3) [1]Prüfungsleistungen können auch ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren abgeprüft werden. [2]Bei Prüfungen, die vollständig im Antwort-Wahl-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. [3]Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. [4]Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. [5]Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. [6]Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. [7]Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. [8]Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil des Prüflings auswirken.

[9]Eine Prüfung, die vollständig im Antwort-Wahl-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 22 % die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.

[10]Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,

„gut“, wenn er mindestens 50 Prozent, aber weniger als 75 Prozent,

„befriedigend“, wenn er mindestens 25 Prozent, aber weniger als 50 Prozent,

„ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

[11]Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen analog. [12]Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwort-Wahl-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet. [13]Gewichtungsfaktoren sind die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent.

§ 3

Bachelorarbeit

(1) [1]Sofern die Bachelorarbeit im Fach Ökonomik geschrieben wird, wird sie bei Wahl des Profils Ökonomik in Zusammenhang mit einem der gewählten Wahlpflichtmodule des Profils Ökonomik geschrieben. [2]Bei Wahl des Profils Sozialwissenschaften kann die Bachelorarbeit in allen drei Anteilsdisziplinen (Soziologie, Politikwissenschaft oder Ökonomik) sowie in der Fachdidaktik geschrieben werden.

(2) Für die Bachelorarbeit können die Kandidatinnen und Kandidaten ein Thema vorschlagen.

(3) [1]Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit setzt im Profil Ökonomik voraus, dass die/der Studierende das Pflichtmodul PM6 vor Beginn der Bachelorarbeit abgeschlossen hat. [2]Das Modul, an das sich die Bachelorarbeit inhaltlich anschließt, muss zum Zeitpunkt der Anmeldung erfolgreich abgeschlossen sein. [3]Im Profil Sozialwissenschaften muss das Modul, an das sich die Bachelorarbeit inhaltlich anschließt, zum Zeitpunkt der Anmeldung erfolgreich abgeschlossen sein.

(4) [1]Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt 8 Wochen. [2]Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist für die Bachelorarbeit 12 Wochen. [3]In dem Zusammenhang gilt die Bachelorarbeit dann als studienbegleitend abgelegt, wenn parallel zu ihr noch ein oder mehrere weitere Module absolviert werden müssen.

§ 4

Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
(2) Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2023/24 erstmals in das Fach Ökonomik im Bachelorstudiengang innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.
(3) Für die vorangegangenen Kohorten, die nach der „1. Änderungsordnung zur Prüfungsordnung für das Fach Ökonomik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 18. September 2018 vom 16.03.2021“ (AB Uni 2021/33, S. 3038 ff.) bzw. der „Prüfungsordnung für das Fach Ökonomik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 18. September 2018“ (AB Uni 2018/40, S. 3216 ff.) studieren, gilt sie vollständig ab dem Sommersemester 2028, es sei denn, dass sie bereits zuvor schriftlich bei der Dekanin/dem Dekan beantragen, nach dieser zweiten Änderungsordnung zu studieren; der Antrag kann frühestens für die Zeit ab dem Win-

tersemester 2023/24 gestellt werden. Darüber hinaus gilt für Studierende, die zu Beginn des Wintersemesters 2023/24 noch nach der „Prüfungsordnung für das Fach Ökonomik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 18. September 2018“ studieren, die Bestandsschutzregel gem. § 4 Abs. 3 der „1. Änderungsordnung zur Prüfungsordnung für das Fach Ökonomik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 18. September 2018 vom 16.03.2021“ bis zum Ende des Sommersemesters 2024 fort.

Anhang: Modulbeschreibungen

Modulbeschreibungen

Profil Ökonomik (fachwissenschaftliche Variante)

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Mikroökonomische Grundlagen
Modulnummer	PM 1

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	1. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Dieses wirtschaftswissenschaftliche Basismodul spielt eine fundamentale Rolle für das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge und ist damit eine unerlässliche Grundlage für weiterführende Lehrmodule.	
Lehrinhalte des Moduls	
Die Grundzüge der mikroökonomischen Theorie stehen im Mittelpunkt dieses Moduls. Behandelt werden u. a. die theoretischen und methodischen Grundlagen von Güterangebot und Güternachfrage. Dazu gehören die Theorie des Haushalts (Haushaltsoptimum, Güternachfrage, Faktorangebot) sowie die Theorie der Unternehmung (Produktionstheorie, Minimalkostenkombination, Güterangebot, Faktornachfrage). Weiter behandelt werden Modelle der Marktkoordination (Monopol, Oligopol, Polypol) sowie die Theorie des Marktversagens. Das Modul vermittelt Basiswissen bezüglich der Grundfragen des Wirtschaftens, der Märkte und des Marktversagens, welche auch für die Verknüpfung und weitere Behandlung vertiefender politischer und rechtlicher Fragestellungen im wirtschaftswissenschaftlichen Kontext (z.B. Wirtschafts- und Wettbewerbspolitik, rechtliche Aspekte ökonomischer Verhandlungslösungen, Legitimation staatlicher Eingriffe in den Markt-/Preismechanismus) von Bedeutung sind.	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls
Die Studierenden kennen die wesentlichen Modelle und Theorien der Mikroökonomik. Sie beherrschen die grundlegende Methodik, um das Zustandekommen von Güterangebot und Güternachfrage und Marktzusammenhänge verstehen und beurteilen zu können. Sie sind in der Lage aktuelle volkswirtschaftliche Entwicklungen zu verstehen und kritisch zu beurteilen. Standardökonomisches Wissen ermöglicht die Bewertung und Interpretation politischer und rechtlicher Fragestellungen im mikroökonomischen Kontext, sowie eine fundierte Urteilsbildung und interdisziplinäre Transferfähigkeit, insbesondere hin zu den Disziplinen der Politökonomie und Rechtsökonomik.

3	**Struktureller Aufbau**				
Komponenten des Moduls					
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung		LP	Workload

			Status		Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Mikroökonomische Grundlagen	P	3	30 / 2 SWS	60
2.	Ü	Übung zur Mikroökonomik	P	3	30 / 2 SWS	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Müller
Anbietende Lehreinheit(en)	CIW, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht / 2FBA Ökonomik / BA BK Wirtschaftslehre/Politik
Modultitel englisch	Principles of Microeconomic Theory
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Microeconomics
	LV Nr. 2: Tutorial on Microeconomics

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt:

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Makroökonomische Grundlagen
Modulnummer	PM 2

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	2. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Dieses Modul baut unmittelbar auf den in Pflichtmodul PM 1 vermittelten allgemein-theoretischen Kenntnissen auf und vertieft diese anhand ausgewählter Frage- und Problemstellungen der Volkswirtschaftslehre.

Lehrinhalte des Moduls

Das Modul behandelt die Grundbegriffe und Methoden der gesamtwirtschaftlichen Theorie wie beispielsweise die Bestimmungsgründe des Volkseinkommens und der Beschäftigung oder die Grundzüge der Stabilitätspolitik. Die Funktionen und Formen des Finanzwesens werden ebenso thematisiert wie die Institutionen und Funktionsweisen der sozialen Marktwirtschaft als Wirtschaftssystem.
Es wird in die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung eingeführt und die grundlegenden makroökonomischen Modelle bzgl. der Gütermärkte, der Geld- und Finanzmärkte und des Arbeitsmarktes sowie deren Zusammenspiel in einer geschlossenen und in einer offenen Volkswirtschaft behandelt. Weiterhin werden die Möglichkeiten und Grenzen der Wirtschaftspolitik bzgl. der Einflussnahme auf Wachstum, Inflation und Arbeitsmarkt einführend dargestellt.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Das Modul vermittelt den Studierenden die wichtigen theoretischen und methodischen Grundlagen der Makroökonomik. Die Studierenden lernen erste quantitative und qualitative Methoden kennen und erwerben Kenntnisse der Wirtschafts- und Sozialstatistik. Sozialwissenschaftliche Methoden wie die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung sind ebenfalls Teil dieses Moduls. Neben wirtschaftswissenschaftlichen Theorien erlernen die Studierenden zudem die Funktionen und Formen des Finanzwesens sowie geldtheoretische Grundlagen. Die Studierenden kennen die wesentlichen Theorien und Modelle der Makroökonomik. Sie beherrschen die grundlegende Methodik, um das Zustandekommen eines gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts zu verstehen und beurteilen zu können sowie deren Entwicklungen. Sie sind in der Lage aktuelle volkswirtschaftliche Entwicklungen zu verstehen und kritisch beurteilen zu können.

3	**Struktureller Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Makroökonomische Grundlagen	P	3	30 / 2 SWS	60
2.	Ü	Übung zur Makroökonomik	P	3	30 / 2 SWS	60

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	Keine

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (12%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahme-voraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Thomas Apolte
Anbietende Lehreinheit(en)	CIW, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Wirtschaft und Recht / 2FBA Ökonomik / BA BK Wirtschaftslehre/Politik
Modultitel englisch	Principles of Macroeconomic Theory
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Macroeconomics
	LV Nr. 2: Tutorial on Macroeconomics

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt:

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Grundlagen betriebswirtschaftlichen Handelns
Modulnummer	PM 3

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	3. und 4. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP, 270 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Das Modul vermittelt notwendige betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse für einen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang.

Lehrinhalte des Moduls

Dieses Modul bietet einen ersten Überblick über unternehmerische Grundlagen und betriebliche Funktionen wie Beschaffung, Produktion, Marketing, Personal, Organisation, Finanzierung und Controlling sowie über die grundlegenden Begriffe und Techniken des betrieblichen Rechnungswesens. Die „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ behandelt in Vorlesung und Tutorium ihre wichtigsten Gegenstände und Methoden, insbesondere aus einer (institutionen)ökonomischen Perspektive, während die Vorlesung „Betriebliches Rechnungswesen“ über die Aufgaben des internen und externen Rechnungswesens informiert und neben den Grundlagen der ordnungsgemäßen Buchführung insbesondere die betriebliche Kosten- und Leistungsrechnung fokussiert.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse sind grundlegend für das Verstehen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge und bilden die Basis für weitere Lehrmodule. Die Studierenden verstehen, warum es Unternehmen gibt und wie diese aufgebaut sind. Sie können eine begründete Wahl treffen, mit welchen betrieblichen Funktionen sie sich weiter beschäftigen möchten, um gegebenenfalls später entsprechend tätig zu sein. Sie begreifen außerdem den Zweck des betrieblichen Rechnungswesens und dessen wichtigste Komponenten. Sie lernen, einfache Buchungen selbst durchzuführen, das Wesentliche einer Bilanz zu lesen und mit den wichtigsten Kennzahlen von internem und externem Rechnungswesen zu arbeiten.

3	**Struktureller Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	3	30 / 2 SWS	60
2.	Ü	Tutorium zur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	1,5	15 / 1 SWS	30
3.	V	Betriebliches Rechnungswesen	P	3	30 / 2 SWS	60
4.	Ü	Tutorium zum Betrieblichen Rechnungswesen	P	1,5	15 / 1 SWS	30

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	Keine

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Modulteilprüfung Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (Klausur)	max. 120 Min.	1.	50 %
MTP	Modulteilprüfung Betriebliches Rechnungswesen (Klausur)	max. 120 Min.	3.	50%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	9 LP von 75 LP (12%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Das Modul kann jedes Semester begonnen werden, die Veranstaltungen finden jährlich statt.
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Alexander Dilger
Anbietende Lehreinheit(en)	CIW, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht / Zwei-Fach-Bachelor Ökonomik, Profil Sozialwissenschaften/ BA BK Wirtschaftslehre/Politik
Modultitel englisch	Fundamentals of Business Economics and Accounting
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introduction to Business Economics
	LV Nr. 2: Tutorial on Introduction to Business Economics
	LV Nr. 3: Business Accounting
	LV Nr. 4: Tutorial on Business Accounting

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt:

9	Sonstiges

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ökonomische Politikanalyse
Modulnummer	PM 4

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	3. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP/270 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

In diesem Modul wird das bisher Erlernte auf wirtschaftspolitische Fragen angewandt, erweitert und vertieft.

Lehrinhalte des Moduls

In der Vorlesung wird das mikro- und makroökonomische Instrumentarium auf Fragen wirtschaftspolitischer Entscheidungen angewendet. Im normativen Teil geht es aus wohlfahrtsökonomischer Perspektive um die Frage, in welchen Bereichen und mit welchen Instrumenten der Staat Wirtschaftspolitik betreiben sollte, gemessen an bestimmten Wohlfahrtskriterien. Im positiven Teil geht es um die Frage, welches Verhalten man von öffentlichen Entscheidungsträgern im Rahmen bestimmter Anreizstrukturen erwarten muss.
Dieses Modul baut auf den Modulen Mikroökonomische Grundlagen und Makroökonomische Grundlagen auf und vertieft die dort erarbeiteten Erkenntnisse. Das Modul bietet zunächst Einsichten in die Methoden, mit denen wirtschaftspolitische Empfehlungen anhand gegebener Wohlfahrtskriterien gewonnen werden können. Es bietet darüber hinaus aber auch Einsichten darüber, unter welchen Restriktionen wirtschaftspolitische Entscheidungsträger handeln müssen sowie welche politischen Handlungen von ihnen erwartet werden können und welche nicht.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die Studierenden können das vermittelte mikro- und makroökonomische Instrumentarium auf wirtschaftspolitische Entscheidungen unter bestimmten Vorgaben anwenden. Weiterhin haben sie die grundlegenden methodischen Kenntnisse um die Wirkung von Anreizsystemen auf die verschiedenen Akteure einzuordnen und beurteilen zu können. Darüber hinaus dient das Modul dazu, die Anwendung des theoretischen Instrumentariums der Mikro- und Makroökonomik systematisch einzuüben.

3	**Struktureller Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Ökonomische Politikanalyse	P	6	60 h (4 SWS)	120 h
2.	T	Übung zu Ökonomische Politikanalyse	P	3	30 h (2 SWS)	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	Keine

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	max. 120 min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	9 LP von 75 LP (12%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 2 bis 3 werden vorausgesetzt, nicht jedoch die erfolgreiche Teilnahme.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Thomas Apolte
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht /Bachelor Politik und Wirtschaft
Modultitel englisch	Political Economy
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Economic Policy Analysis and Public Choice
	LV Nr. 2: Tutorial on Economic Policy Analysis and Public Choice

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt:

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wirtschafts- und Unternehmensethik I
Modulnummer	PM5

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	3. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	3 LP/90 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul zur Wirtschafts- und Unternehmensethik führt die Studierenden in die für die Wirtschaftswissenschaften zentralen Bereiche der Ethik ein.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul führt in die grundlegenden ethischen Konzeptionen (Konsequentialismus, Deontologie und Tugendethik) ein und wendet diese auf ökonomisch relevante Fragestellungen an. Es werden Kriterien erarbeitet, anhand derer Handlungen moralisch bewerten werden können. Die Analyse ethischer Konfliktsituationen erfolgt durch gängige spieltheoretische Modellierungen und mikroökonomische Konzepte. Systematisch unterschieden werden institutionenethische Fragen der Rahmenordnung, Fragen der Unternehmensethik und Fragen der Individualethik in unternehmerischen Principal-Agent-Beziehungen	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden erlernen das Erkennen moralischer Konfliktsituationen und deren Beschreibung in den Begriffsdimensionen der Ethik. Durch die Anwendung spieltheoretischer und formal-analytischer Methodik wird ihr Analysevermögen für spezielle Aspekte sozialer und ökonomischer Beziehungen geschult. Ein starker Praxisbezug in den unternehmensrelevanten Themen hilft die gelernten Inhalte in Unternehmen und Alltag anzuwenden. Die Literatur vermittelt einen Einstieg bzw. eine Vertiefung in die für die Wirtschaftswissenschaften relevanten Diskurse in der Ethik. Die Vorlesung erfordert die aktive Teilnahme und Mitarbeit der Studierenden. Insbesondere deren Sprachkompetenz und Argumentationsfähigkeit in ethischen Fragen soll durch Diskussionsbeiträge und Antworten gefördert werden. Ihre Sensibilität für ethische Fragestellungen und Lösungen wird geschärft. Problembereiche in der Praxis können besser identifiziert und differenzierter gelöst werden.	

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Wirtschafts- und Unternehmensethik I	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Modulabschlussklausur	max. 120 min	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	3 LP von 75 LP (4%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Für das Verständnis der Veranstaltung in diesem Modul ist die Beherrschung des Stoffes des Moduls Mikroökonomische Grundlagenerforderlich.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Müller
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Betriebswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Business Ethics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Business Ethics I

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Angewandte Wirtschaftswissenschaften
Modulnummer	PM 6

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Dieses Modul vertieft anwendungsbezogen wirtschaftstheoretische, wirtschaftspolitische und betriebswirtschaftliche Fragestellungen der Pflichtveranstaltungen.

Lehrinhalte des Moduls

Es werden bspw. Grundbegriffe, Messkonzepte sowie Instrumente der Arbeitsmarktpolitik, Grundlagen und Instrumente der Wettbewerbspolitik, ökonomische Begründungen und Grundlagen der Verbraucherpolitik, Reformbedürftigkeit der europäischen Institutionen oder ausgewählte Bereiche der Betriebswirtschaftslehre intensiv thematisiert.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Im Rahmen dieses Moduls werden die allgemein-theoretischen Basiskenntnisse wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge anhand praxisrelevanter Politikfelder vertieft. Die Möglichkeit der Auswahl von Seminaren bietet den Studierenden die Chance, ihr Studienprofil weiter zu schärfen. Das Modul bietet eine vertiefende Einsicht in bedeutende wirtschaftspolitische und betriebswirtschaftliche Fragestellungen und eignet sich sowohl zur Berufsqualifikation als auch als Vorbereitung eines vertiefenden Masterstudiums.
Des Weiteren werden im Rahmen der Präsentationen überfachliche Kompetenzen, wie z.B. Teamfähigkeit, Organisation und Rhetorik gestärkt. Die Erstellung von Seminararbeiten fördert zudem eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten und verlangt den Studierenden instrumentale Kompetenzen ab, die sich aus der Anwendung des Gelernten auf spezifische ökonomische und wirtschaftspolitische Problemstellungen ergeben.

3	**Struktureller Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	S	Ein Seminar aus dem Lehrangebot des CIW	P	6	30 h (2 SWS)	150 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	Ein Seminar aus dem Lehrangebot des CIW muss gewählt werden.

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Seminararbeit und deren Präsentation	max. 20 S. und max. 90 Min	Nr. 1	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt, nicht jedoch die erfolgreiche Teilnahme. Grundlegende Kenntnisse quantitativer Methoden werden empfohlen.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernfortschritt zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Thomas Apolte Prof. Dr. Alexander Dilger Prof. Dr. Christian Müller
Anbietende Lehreinheit(en)	FB 04 – Wirtschaftswissenschaften

8	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / 2-Fach Bachelor Ökonomik
Modultitel englisch	Applied Economic Science
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: A seminar from the offering of the CIW

9	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

10	**Sonstiges**

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Data Science 1
Modulnummer	PM 7

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2 Profil

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Das Modul gibt eine allgemeine Einführung in die Data Science mit einem Schwerpunkt auf der Datenbearbeitung und -beschreibung. Das Modul ist Voraussetzung für alle Lehrveranstaltungen in empirischen Methoden, Ökonometrie und Statistik.

Lehrinhalte des Moduls

Inhalte von Data Science 1 sind: Nutzung von R in Kombination mit der IDE RStudio, Import von Daten, elementare Datentransformationen, einfache Methoden der Visualisierung von Daten sowie die Beschreibung von univariaten und multivariaten Daten. Das Lernziel ist es, einen sicheren aktiven und passiven Umgang mit den grundlegenden Data-Science-Methoden zu erlangen.

Thema	**Lernziele**
Themen in Data Science 1: Einführung in R und RStudio; Nutzung der tidyverse-Umgebung; Importieren von Daten; grundlegende Notation und Terminologie; Skalenniveaus; Visualisierung von Daten; Häufigkeiten; empirische Verteilungsfunktion und Quantile; Lage- und Streuungsmaße; Aggregation von Mittelwerten und Varianzen; Simpsons Paradox; mehrdimensionale Daten; Kontingenztabellen; bedingte Verteilung; Korrelationskoeffizient; Rangkorrelation; Kontingenzkoeffizient; deskriptive lineare Regression; Kommunikation von empirischen Untersuchungen über R-Notebooks.	Die Studierenden sollen fähig sein, - die für die Analyse verwendeten Data-Science-Methoden, einschließlich der Vor- und Nachteile und der notwendigen Annahmen, zu beschreiben und erläutern. - Daten numerisch und grafisch zu organisieren, verwalten und präsentieren, um sie für eine angemessene Datenanalyse zu nutzen. - die statistische Software R in Zusammenhang mit der IDE RStudio für die Datenanalyse einzusetzen.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über elementare Data-Science-Kenntnisse, die in den Wirtschaftswissenschaften benötigt werden. Die Studierenden sind fähig, mit Daten zu arbeiten sowie mit statistischen und numerischen Konzepten umzugehen. Sie erkennen die Wichtigkeit und den Wert statistischen Denkens, Trainings, und seinen Ansatz als Problemlösungsinstrument. Sie verstehen den Gesamtprozess und die einzelnen Schritte der Datenerhebung und -analyse, der Interpretation und Präsentation der Ergebnisse. Sie kennen eine Reihe von Beispielen, in denen Data Science dabei hilft, abstrakte Phänomene zu erklären. Sie erkennen und wertschätzen die Verbindungen zwischen Theorien und Anwendungen. Die Studierenden lernen, eigenständig empirische Literatur unterschiedlicher Art zu lesen, dazu gehören Überblicksartikel, Fachbücher und Online-Quellen.
Logisches und kritisches Denken: Die Studierenden können abstrakt argumentieren, insbesondere sind sie in der Lage, von konkreten Situationen zu abstrahieren und ihre Ideen präzise in statistischer Notation zu formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen und interpretieren, und sie können unabhängig zu eigenen Urteilen gelangen. Dazu gehören ihre eigenen Argumente und auch die Argumente anderer Personen, sowohl im akademischen als auch im nicht-akademischen Kontext.

Problemlösung: Die Studierenden nutzen ihr Training in Data Science, um mögliche Forschungsansätze zu finden. Sie lösen komplexe Probleme, indem sie sie in kleinere, einfacher zu lösende Unterprobleme zerlegen. Sie sammeln und organisieren die relevanten Informationen, wie etwa verwandte Probleme, Beispiele oder Gegenbeispiele. Sie präzisieren Fragestellungen als Lösungsstrategie. Sie identifizieren geeignete existierende Methoden und bewerten ihre Stärken und Schwächen im Kontext der Problemlösung. Sie konstruieren abstrakte Modelle mit Hilfe geeigneter ökonomischer und statistischer Werkzeuge. Sie verwenden Computer und Software als explorative Instrumente, zum Visualisieren und Modellieren und als Berechnungsinstrumente. Die Studierenden unterlaufen als unsinnig erkannte Vorschriften durch subversives Vorgehen. Die Studierenden setzen ihre Kreativität ein auf der Suche nach neuen und eleganten Lösungen. Kommunikation: Die Studierenden akzeptieren Kommentare und Rückmeldungen und lernen daraus. Sie können Nichtexperten die fundamentalen Data-Science-Konzepte erläutern. Sie können die Entscheidungen rechtfertigen, die sie im Zuge der Problemlösung und der Interpretation der Ergebnisse getroffen haben. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und die Bewertung ihrer Problemlösungsstrategie zu präsentieren. Sie kommunizieren logische Argumente sowohl mündlich als auch schriftlich an diverse Zielgruppen.

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Data Science 1	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Tutorium Statistik 1	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Mark Trede/Prof. Dr. Bernd Wilfling
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**

Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Statistics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Data Science 1
	LV Nr. 2: Tutorial on Data Science 1

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	**Sonstiges**

Studiengang	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Modul	Data Science 2
Modulnummer	PM 8

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Das Modul gibt eine allgemeine Einführung in die Data Science mit einem Schwerpunkt auf der Datenbearbeitung und -beschreibung. Das Modul ist Voraussetzung für alle Lehrveranstaltungen in empirischen Methoden, Ökonometrie und Statistik.

Lehrinhalte des Moduls

Der Kurs Data Science 2 vermittelt die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und der statistischen Inferenz. Das Lernziel ist es, einen sicheren aktiven und passiven Umgang mit den grundlegenden Methoden zu erlangen.

Thema	**Lernziele**
Themen in Data Science 2: Grundlegende Notation und Terminologie der elementaren Wahrscheinlichkeitstheorie und statistischen Inferenz; bedingte Wahrscheinlichkeit; Satz der totalen Wahrscheinlichkeit; Unabhängigkeit; Wahrscheinlichkeitsbäume; Satz von Bayes; diskrete und stetige Zufallsvariablen; Verteilungsfunktion; Quantilsfunktion; Dichtefunktion; lineare Transformationen von Zufallsvariablen; Erwartungswert; Varianz; Bernoulliverteilung; Binomialverteilung; Poissonverteilung; geometrische Verteilung; Normal- und Standardnormalverteilung; Exponentialverteilung; Rechteckverteilung; gemeinsame und bedingte Verteilung (bivariat); Unabhängigkeit; Kovarianz; Korrelation; Gesetz der großen Zahlen; Grenzwertsätze; Stichproben; Stichprobenfunktion; Statistiken; Punktschätzung; Intervallschätzung; Hypothesentests für Erwartungswert und Anteile; Chi-Quadrat-Tests für Anpassungsgüte und Unabhängigkeit.	Die Studierenden sollen fähig sein, - die mathematischen Grundlagen und Prinzipien der Wahrscheinlichkeitstheorie und statistischen Inferenz zu verstehen. - die Eigenschaften von Wahrscheinlichkeiten, Wahrscheinlichkeitsverteilungen und ihrer Rolle als Grundlage des statistischen Schlussfolgerns zu verstehen. - formale statistische Argumente im Kontext der Wirtschaftswissenschaften und der Statistik zu verwenden. - die für die Analyse verwendeten Methoden, einschließlich der Vor- und Nachteile und der notwendigen Annahmen, zu beschreiben und zu erläutern. - die Ergebnisse einer statistischen Analyse zu diskutieren. - eine Schlussfolgerung für eine statistische Auswertung, einschließlich einer Diskussion über die Grenzen der Analyse, zu formulieren. - ein statistisches Problems in der Volkswirtschaftslehre prägnant und klar zu beschreiben.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über elementare Kenntnisse der statistischen und wahrscheinlichkeitstheoretischen Methoden, die in den Wirtschaftswissenschaften genutzt werden. Die Studierenden sind fähig, mit statistischen und numerischen Konzepten umzugehen. Sie erkennen die Wichtigkeit und den Wert statistischen Denkens, Trainings, und seinen Ansatz als Problemlösungsinstrument. Sie verstehen den Gesamtprozess und die einzelnen Schritte der Datenerhebung und -analyse, der Interpretation und Präsentation der Ergebnisse. Sie kennen eine Reihe von Beispielen, in denen Statistik dabei hilft, abstrakte Phänomene zu erklären. Sie erkennen und wertschätzen die Verbindungen zwischen Theorien und Anwendungen. Die Studierenden lernen, eigenständig statistische Literatur unterschiedlicher Art zu lesen, dazu gehören Überblicksartikel, Fachbücher und Online-Quellen. Logisches und kritisches Denken: Die Studierenden können abstrakt argumentieren, insbesondere sind sie in der Lage, von konkreten Situationen zu abstrahieren und ihre Ideen präzise in statistischer Notation zu formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen und interpretieren, und sie können unabhängig zu eigenen Urteilen gelangen. Dazu gehören ihre eigenen Argumente und auch die Argumente anderer Personen, sowohl im akademischen als auch im nicht-akademischen Kontext. Problemlösung: Die Studierenden nutzen ihr Training in Data Science, um mögliche Forschungsansätze zu finden. Sie lösen komplexe Probleme, indem sie sie in kleinere, einfacher zu lösende Unterprobleme zerlegen. Sie sammeln und organisieren die relevanten Informationen, wie etwa verwandte Probleme, Beispiele oder Gegenbeispiele. Sie präzisieren Fragestellungen als Lösungsstrategie. Sie identifizieren geeignete existierende Methoden und bewerten ihre Stärken und Schwächen im Kontext der Problemlösung. Sie konstruieren abstrakte Modelle mit Hilfe geeigneter ökonomischer und statistischer Werkzeuge. Sie verwenden Computer und Software als explorative Instrumente, zum Visualisieren und Modellieren und als Berechnungsinstrumente. Die Studierenden unterlaufen als unsinnig erkannte Vorschriften durch subversives Vorgehen. Die Studierenden setzen ihre Kreativität ein auf der Suche nach neuen und eleganten Lösungen. Kommunikation: Die Studierenden akzeptieren Kommentare und Rückmeldungen und lernen daraus. Sie können Nichtexperten die fundamentalen statistischen Konzepte erläutern. Sie können die Entscheidungen rechtfertigen, die sie im Zuge der Problemlösung und der Interpretation der Ergebnisse getroffen haben. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und die Bewertung ihrer Problemlösungsstrategie zu präsentieren. Sie kommunizieren logische Argumente sowohl mündlich als auch schriftlich an diverse Zielgruppen.

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Data Science 2	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Tutorium Data Science 2	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	120 Min.	-	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernfortschritt zu verbessern.

Anwesenheit	

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Mark Trede, Prof. Dr. Bernd Wilfling
Anbietende Lehreinheit(en)	FB 04 – Wirtschaftswissenschaften

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Volkswirtschaftslehre / Bachelor Betriebswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Data Science 2
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Data Science 2
	LV Nr. 2: Tutorial on Data Science 2

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	**Sonstiges**

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wettbewerb und Regulierung
Modulnummer	WPM 1

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Das Modul baut auf den erlernten Grundkenntnissen der Mikroökonomik auf und intensiviert die dort erlangten Kenntnisse. In weiterführenden Modulen finden sich die Inhalte des Moduls in Form von wirtschaftspolitischen und regulatorischen Anwendungsfeldern wieder. Eine parallele Belegung von Modulen mit wirtschaftspolitischen Inhalten ist empfehlenswert.

Lehrinhalte des Moduls

In diesem Modul werden die Grundzüge, Bereiche und Instrumente der Wettbewerbs- und Regulierungstheorie behandelt. Dazu werden zuerst die Grundlagen der Wettbewerbstheorie und Regulierungsökonomik vermittelt. Im Anschluss daran erfolgt die Behandlung der deutschen sowie europäischen Wettbewerbs- und Regulierungspolitik, die durch Anwendungsbeispiele vertieft wird. Die Vorlesung Wettbewerb und Regulierung basiert auf Wettbewerbsproblemen von Märkten und wie diese mit ökonomisch fundierter Regulierung gelöst werden können. Dazu werden die grundlegenden Regulierungstheorien vorgestellt. Die Studierenden erlernen die Analyse der Instrumente, welche in der Lage sind Marktversagen zu beheben und in welchem Zusammenhang sie sinnvoll eingesetzt werden können. Praktische Beispiele und Anwendungen werden genutzt, um den Studierenden den Lernstoff nahe zu bringen. Zusätzlich wird diskutiert, warum Wettbewerb auf Märkten der bevorzugte soziale Zustand ist und warum Unternehmen Wettbewerb reduzieren wollen. Dazu werden diverse industrieökonomische Modelle studiert, die verschiedene Marktstrukturen behandeln und unterschiedliche Ergebnisse erzeugen. Der Einfluss der Marktkräfte und des Marktverhaltens auf ökonomische Institutionen wird ebenso analysiert.

1. Einleitung	Verstehen, wie Wettbewerbspolitik aus dem historischen Kontext hervorgegangen ist, welche Ziele sie verfolgt und welcher Zusammenhang zur Regulierung besteht.
2. Marktmacht und Wohlfahrt	Verstehen, dass Marktmacht zu unterschiedlichen Ineffizienzen führen und so Wohlfahrtsverluste entstehen können.
3. Aufgaben der Wettbewerbspolitik	Verstehen, dass die Wettbewerbspolitik unterschiedliche Aufgaben wahrnimmt.
4. Grundlagen der Regulierung	Lernen, warum natürliche Monopole entstehen, wie sie entstehen und warum sie möglicherweise nicht pareto-optimale Zustände erzeugen. Wissen, welche Regulierungstheorien es gibt.
5. Preis- und Preisstrukturregulierung	Lernen, wie Preise und Preisstrukturen natürlicher Monopolisten reguliert werden können und welche Probleme resultieren können.
6. Asymmetrische Information	Lernen, welche Instrumente die Regulierungspolitik bei asymmetrischer Information nutzen kann.

7. Kostenorientierte Regulierung	Lernen, welche kostenorientierten Regulierungsinstrumente zur Verfügung stehen und welche Anreizwirkungen diese verursachen.
8. Anreizregulierung	Lernen der unterschiedlichen Formen von anreizbasierter Regulierung.
9. Deregulierung von Netzwerksektoren	Lernen, wie Netzwerksektoren dereguliert werden können.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Dieses Modul vermittelt den Studierenden inhaltliche Kompetenzen durch die Vermittlung der grundlegenden analytischen und institutionellen Kenntnisse zur Systematisierung und Analyse wirtschaftspolitischer Frage- und Problemstellungen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die theoretischen Kenntnisse der Regulierungs- und Wettbewerbstheorie sowie die damit verbundenen praktischen Instrumente zur Lösung derartiger Problemstellungen

In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren sowie abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die Lösungskompetenz anhand von Beispielen eingeübt. Durch eine eigenverantwortliche Vorbereitung der Übungen durch die Studierenden wird deren selbstständige Arbeitsweise unterstützt. Zusätzlich werden die Studieninhalte im praktischen Umfeld angewendet. Hierzu werden in der gesamten Vorlesung konkrete Fallbeispiele herangezogen, um wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen in aktuellen Fragestellungen zu geben sowie die Vor- und Nachteile durchgeführter politischer Maßnahmen abzuwägen.

3 Struktureller Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Wettbewerb und Regulierung	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
1.	Ü	Übung zu Wettbewerb und Regulierung	P	3	30 h (2 SWS)	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	Keine

4 Prüfungskonzeption – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*

Prüfungsleistung(en)

MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Modulabschlussklausur	max. 120 min	-	100 %

Studienleistung(en)

Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine			

Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)

5 Voraussetzungen

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse quantitativer Methoden und der Mikro- und Makroökonomik werden vorausgesetzt, nicht jedoch die erfolgreiche Teilnahme an den entsprechenden Modulen.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6 Angebot des Moduls

Turnus / Taktung	jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Gernot Sieg
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	FCompetition and Regulation
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Competition and Regulation
	LV Nr. 2:Tutorial on Competition and Regulation

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ausgewählte Felder der Wirtschaftstheorie, Wirtschaftspolitik und/oder Betriebswirtschaftslehre
Modulnummer	WPM 2

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Dieses Modul vertieft anwendungsbezogen die wirtschaftstheoretischen, wirtschaftspolitischen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen der Pflichtveranstaltungen.

Lehrinhalte des Moduls

Es werden bspw. Grundbegriffe, Messkonzepte sowie Instrumente der Arbeitsmarktpolitik, Grundlagen und Instrumente der Wettbewerbspolitik, ökonomische Begründungen und Grundlagen der Verbraucherpolitik, Reformbedürftigkeit der europäischen Institutionen oder ausgewählte Bereiche der Betriebswirtschaftslehre in Form von Seminaren intensiv thematisiert.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die Arbeitsform des Seminars gibt den Studierenden die Möglichkeit, einzelne Aspekte gezielt zu vertiefen. Studierende können sich mit diesem Modul für ausgewählte Segmente ihres möglichen zukünftigen Berufsfeldes wissenschaftlich qualifizieren. Des Weiteren werden im Rahmen der Präsentationen überfachliche Kompetenzen wie z.B. Teamfähigkeit, Organisation und Rhetorik gestärkt. Zudem erlernen die Studierenden durch die eigene Präsentation bzw. Teilnahme an der Diskussion nach der Präsentation anderer Studierender, einen eigenen wissenschaftlichen Standpunkt darzustellen und in der Diskussion zu vertreten bzw. andere Standpunkte kritisch zu hinterfragen. Die Erstellung von Seminararbeiten fördert zudem eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten und verlangt den Studierenden instrumentale Kompetenzen ab, die sich aus der Anwendung des Gelernten auf spezifische ökonomische und wirtschaftspolitische Problemstellungen ergeben.

3	**Struktureller Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	S	Ein Seminar aus dem Lehrangebot des CIW	P	6	30 h (2 SWS)	150 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	Ein Seminar aus dem Lehrangebot des CIW muss gewählt werden.

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*

Prüfungsleistung(en)

MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Seminararbeit und deren Präsentation	max. 20 S. und max. 90 Min.	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt, nicht jedoch die erfolgreiche Teilnahme. Grundlegende Kenntnisse quantitativer Methoden werden empfohlen.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6	Angebot des Moduls
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Thomas Apolte Prof. Dr. Alexander Dilger Prof. Dr. Christian Müller
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	Mobilität / Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft
Modultitel englisch	Selected Fields of Economic Theory, Economic Policy and/or Business Administration
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Seminar on Economic Theory, Economic Policy and/or Business Administration

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	Sonstiges
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Betriebswirtschaftslehre
Modulnummer	WPM 3

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP – 12 LP/180 h -360 h
Dauer des Moduls	1 Semester bis 2 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vertieft und wendet die bisher erlernten betriebswirtschaftlichen Kenntnisse an.	
Lehrinhalte des Moduls	
Die Veranstaltungen dieses Moduls vertiefen die in den Pflichtmodulen 1 und vor allem 3 gelegten Grundkenntnisse durch Fokussierung auf ausgewählte Problemfelder spezieller, z. B. funktionaler oder branchenbezogener Betriebswirtschaftslehren sowie durch deren Anwendung auf spezifische Unternehmensformen. Es werden im Wechsel unterschiedliche Vorlesungen angeboten, z. B. Internationales Management, Kultur- und Medienmanagement, Öffentliche Betriebe, Organisationsökonomik oder Strategic Human Resources. Die Vorlesungsinhalte werden in den korrespondierenden Übungen, die als Präsenzveranstaltungen oder auch online durchgeführt werden können, vertieft und die erworbenen Kenntnisse an Aufgaben und Fallbeispielen angewendet.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Das Modul trägt in dieser Ausrichtung den besonderen Interessen der Studierenden dieses Studiengangs Rechnung. Deren Tätigkeitsfeld wird zu einem nicht geringen Teil im Bereich von Non-Profit-Organisationen liegen, während auch für öffentliche Betriebe und kommerzielle Unternehmen eine Verknüpfung mit den weiteren Studieninhalten sinnvoll ist. Dieses Modul ermöglicht eine adressaten- und aufgabenspezifische individuelle Profilbildung. Die Studierenden lernen die jeweils vertiefte betriebliche Funktion oder Branche näher kennen, können diese theoretisch wie empirisch analysieren und werden auf berufliche Tätigkeiten darin auf akademischem Niveau vorbereitet. Sie können wissenschaftliche und praxisbezogene Probleme und Aufgaben der jeweiligen Vertiefung lösen.	

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre aus dem Lehrangebot des CIW	WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung zur gewählten Vorlesung	WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
3.	V	Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre aus dem Lehrangebot des CIW	WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
4.	Ü	Übung zur gewählten Vorlesung	WP	3	30 h (2 SWS)	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	Je nach Angebot und Wunsch des Studierenden kann eine Veranstaltung mit zugehöriger Übung (Lehrveranstaltungen Nr. 1 und 2, Erwerb von 6 LP) oder es können beide Veranstaltungen mit Übung besucht werden (Lehrveranstaltungen Nr. 1 und 2, Erwerb von 12 LP).

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP 1 (bei 6 / 12 LP)	Klausur zur Vorlesung 1	max. 120 Min.	1.	50% (bei 6 LP) 25% (bei 12 LP)
MTP 2 (bei 6 / 12 LP)	Schriftliche Ausarbeitung zur Übung zur Vorlesung 1	2 S.	2.	5,6% (bei 6 LP) 2,8% (bei 12 LP)
MTP 3 (bei 6 / 12 LP)	Schriftliche Ausarbeitung zur Übung zur Vorlesung 1	2 S.	2.	5,6% (bei 6 LP) 2,8% (bei 12 LP)
MTP 4 4 (bei 6 / 12 LP)	Schriftliche Ausarbeitung zur Übung zur Vorlesung 1	2 S.	2.	5,6% (bei 6 LP) 2,8% (bei 12 LP)
MTP 5 (bei 6 / 12 LP)	Kurzpräsentation zur Übung zur Vorlesung 1	10 Min.	2.	16,6% (bei 6 LP) 8,3% (bei 12 LP)
MTP 6 (bei 6 / 12 LP)	Übungsklausur zur Übung zur Vorlesung 1	max. 120 Min.	2.	16,6% (bei 6 LP) 8,3% (bei 12 LP)
MTP 7 (bei 6 / 12 LP)	Klausur zur Vorlesung 2	90 Min.	3.	25% (bei 12 LP)
MTP 8 (bei 6 / 12 LP)	Schriftliche Ausarbeitung zur Übung zur Vorlesung 2	2 S.	4.	2,8% (bei 12 LP)
MTP 9 (bei 12 LP)	Schriftliche Ausarbeitungen zur Übung zur Vorlesung 2	2 S.	4.	2,8% (bei 12 LP)
MTP 10 (bei 12 LP)	Schriftliche Ausarbeitungen zur Übung zur Vorlesung 2	2 S.	4.	2,8% (bei 12 LP)
MTP 11 (bei 12 LP)	Kurzpräsentation zu Übung zur Vorlesung 2	10 Min.	4.	8,3% (bei 12 LP)
MTP 12 (bei 12 LP)	Übungsklausur zur Übung zur Vorlesung 1	90 Min.	4.	8,3% (bei 12 LP)
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%) oder 12 LP von 75 LP (16%)			

5	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahme-voraussetzungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt, nicht jedoch die erfolgreiche Teilnahme.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6	Angebot des Moduls
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Alexander Dilger
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	Mobilität / Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft
Modultitel englisch	Business Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture on Business Economics
	LV Nr. 2:Tutorial on Lecture on Business Economics
	LV Nr. 3: Lecture on Business Economics
	LV Nr. 4:Tutorial on Lecture on Business Economics

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	Sonstiges
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Fortgeschrittene Statistik
Modulnummer	WPM 4

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Es werden weiterführende Kenntnisse der Statistik vermittelt.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt weiterführende Aspekte der mathematischen Statistik, die in den Einführungsveranstaltungen des Bachelor-Studiums nicht behandelt werden. Hierzu gehören die Wahrscheinlichkeitsrechnung mehrdimensionaler Zufallsvariablen, die Herleitung von Schätzern und die Theorie statistischer Hypothesen-tests. Ferner zeigt die Vorlesung, dass statistische Inferenzverfahren als Teil der allgemeinen Entscheidungs-theorie aufgefasst werden können und vermittelt die Grundzüge Bayesianischer, nicht-parametrischer und robuster statistischer Verfahren.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Das Modul vermittelt ein vertieftes Wissen der wahrscheinlichkeitstheoretischen und statistischen methodischen Grundlagen der ökonometrisch-empirischen Analyse. Es ist damit für das Verständnis von und die formalwissenschaftliche Beschäftigung mit ökonomischer Theorie unerlässlich. Das Modul bereitet Studierende auf die methodischen Anforderungen wissenschaftlicher Arbeit vor. Die Studierenden lernen, die verwendeten Methoden empirischer Arbeiten zu beurteilen	

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Advanced Statistics	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Class on Advanced Statistics	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	max. 120 min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: Modul Statistik
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Mark Trede Prof. Dr. Bernd Wilfling
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Volkswirtschaftslehre / Bachelor Betriebswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Advanced Statistics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Advanced Statistics
	LV Nr. 2: Class on Advanced Statistics

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	nicht zuständig	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	nicht zuständig	Modul gesamt: -

9	**Sonstiges**
	Das Modul wird in der ersten Semesterhälfte (1. Term) des Wintersemesters angeboten. Das Modul wird i.d.R auf Englisch angeboten.

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften I
Modulnummer	WPM 5

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h oder 9 LP/270 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vertieft/erweitert verschiedene wirtschaftswissenschaftliche Inhalte	
Lehrinhalte des Moduls	
In diesem Modul werden Veranstaltungen zu speziellen Themen der Wirtschaftswissenschaften angeboten, welche nicht durch andere Wahlpflichtmodule abgedeckt werden. Diese können entweder zu aktuell relevanten Themen oder zu anderen Forschungsgebieten (bspw. Entwicklungsökonomie) ggf. auch durch Gastdozenten stattfinden. Es können aber auch Themen aus anderen Wahlpflichtmodulen aufgegriffen und vertieft bzw. erweitert werden.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden lernen entweder ein neues Fachgebiet innerhalb der Wirtschaftswissenschaften kennen oder sie haben die Möglichkeit über die bisher erworbenen Kenntnisse hinaus ihre Kompetenzen zu erweitern bzw. diese zu vertiefen.	

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V/Ü	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften I	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften I	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Aus dem Angebot des CIW bzw. ggf. der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ist entsprechend eine Vorlesung/Übung mit insgesamt 6 LP oder eine Vorlesung/Übung mit insgesamt 9 LP zu wählen.				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Modulabschlussklausur	90 min.	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%) oder 9 LP von 75 LP (12%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Unregelmäßig
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Müller
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	Selected Topics in Economics I
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Selected Topics in Economics I

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	**Sonstiges**
	Das Modul kann auf Deutsch oder auf Englisch angeboten werden.

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Außenwirtschaft
Modulnummer	WPM 6

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Aufbauend auf das Modul „Makroökonomische Grundlagen“ werden die makroökonomischen Kenntnisse vertieft.	
Lehrinhalte des Moduls	
Lehrinhalt sind Devisenmarktanalyse und makroökonomische Interdependenzen zwischen Volkswirtschaften, Wechselkursbestimmung und Währungspolitik, Entstehung und weltweite Konsequenz von Währungs- und Finanzkrisen.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Studierende erhalten einen vertieften Einblick in die Funktionen auf den Währungsmärkten sowie den sonstigen außenwirtschaftlich relevanten Märkten. Sie werden befähigt, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf diesen Märkten zu beurteilen. Studierende erlernen die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte und steigern damit Ihre Fähigkeit des abstrakten und vernetzten Denkens. Die Analyse komplexer Wirkungszusammenhänge vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung.	

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Außenwirtschaft	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung Außenwirtschaft	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote

MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt, nicht jedoch die erfolgreiche Teilnahme.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bernd Kempa
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	International Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1:International Economics
	LV Nr. 2 Tutorial International Economics

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Grundlagen der Industrieökonomik
Modulnummer	WPM 7

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2 Profil

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Das Modul vertieft das erlernte mikroökonomische Wissen im Bereich der Märkte.

Lehrinhalte des Moduls

Theorie unvollkommener Märkte, Preisdifferenzierung, Oligopoltheorie (homogener Markt: Nash-Cournot-, Nash-Bertrand-Gleichgewichte; heterogener Markt, Marktzutritt, Kooperation im Oligopol), Innovation, Auktionen, Empirie.

Thema	**Lernziele**
Angebotsverhalten im Monopol	Verstehen, wie ein Unternehmen mit – unterschiedlich weit reichender – Marktmacht seinen Gewinn maximiert und wie sich dies auf die Wohlfahrt auswirkt
Angebotsverhalten im Oligopol und Kollusion	Verstehen, wie sich strategisches Verhalten von Unternehmen bei Mengen- oder Preiswettbewerb auswirkt und wann Kollusion zu erwarten ist
Empirie	Anwenden und Interpretieren von einfachen Marktkonzentrations- und Marktmacht-Indizes
Innovation	Verstehen, wie sich Wettbewerbsdruck und Patentschutz auf das Forschungsverhalten von Unternehmen auswirken.
Auktionen	Zwischen verschiedenen Arten von Auktionen unterscheiden und verstehen, wie sich unterschiedliche Regeln von Auktionen auswirken.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls

(1) die relevanten Methoden der fortgeschrittenen Mikroökonomik, v. a. der Spieltheorie und der Industrial Economics, erlernt.
(2) Verständnis für praktische Anwendung der erlernten Konzepte entwickelt.
(3) die Fähigkeit erworben, die Kenntnisse auf mikroökonomische Probleme anwenden zu können.

Die Studierenden haben nach Abschluss der Veranstaltung folgendes eingeübt:

- Aktives Zuhören und Mitschreiben in Großveranstaltungen.

- Beantwortung von fachlichen Fragen vor großer Hörerschaft.
- Selbständige Bearbeitung von Übungsaufgaben.
- Strukturierte Problemanalyse insbesondere von Situationen strategischer Konflikte.

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Markt- und Preistheorie	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung zu Markt- und Preistheorie	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt, nicht jedoch die erfolgreiche Teilnahme.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Dr. Jörg Lingens
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Foundations of Industrial Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Industrial Economics
	LV Nr. 2: Tutorial Industrial Economics

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	Sonstiges
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ökonometrie
Modulnummer	WPM 8

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Es werden Grundkenntnisse der Ökonometrie vermittelt, wie sie in den Wirtschaftswissenschaften benötigt werden. Es ist empfehlenswert vor dem Modul „Ökonometrie“ das Modul „Fortgeschrittene Statistik“ zu belegen.

Lehrinhalte des Moduls

Das Modul vermittelt die elementaren Grundzüge ökonometrischer Vorgehensweisen und Methoden. Es erfolgt eine formal stringente Erläuterung des klassischen multiplen linearen Regressionsmodells unter Gültigkeit der üblichen Standardannahmen, sowie unter Verletzung einiger dieser Annahmen.
Inhalte: lineare Regression; t-Test; F-Test; Omitted-variable-Bias; Nichtlinearitäten; Dummy-Variablen; Interaktionsterme; die verallgemeinerte Kleinste-Quadrate-Methode (Heteroskedastizität, Autokorrelation); stochastische Konvergenz und Grenzwertsätze; stochastische exogene Variablen; Instrumentvariablen; interdependente Gleichungssysteme. Das Modul vermittelt die grundlegenden Kenntnisse ökonometrischer Methoden. Die Studierenden werden auf die empirische Arbeit vorbereitet. Sie lernen die Angemessenheit statistischer Methoden zu bewerten. Die Studierenden werden befähigt, die Methoden und Ergebnisse empirischer Arbeiten kritisch zu hinterfragen. Sie lernen über empirische Aspekte ökonomischer Phänomene in strukturierter Weise nachzudenken.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die Studierenden sind fähig, mit statistischen und numerischen Konzepten umzugehen. Sie erkennen die Wichtigkeit und den Wert ökonometrischen Denkens, Trainings, und seinen Ansatz als Problemlösungsinstrument. Sie kennen eine Reihe von Beispielen, in denen Ökonometrie dabei hilft, abstrakte Phänomene zu erklären. Sie erkennen und wertschätzen die Verbindungen zwischen Theorien und Anwendungen. Die Studierenden lernen, eigenständig ökonometrische Literatur unterschiedlicher Art zu lesen, dazu gehören Überblicksartikel, Fachbücher und Online-Quellen.
Logisches und kritisches Denken: Die Studierenden können abstrakt argumentieren, insbesondere sind sie in der Lage, von konkreten Situationen zu abstrahieren und ihre Ideen präzise in ökonometrischer Notation zu formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen und interpretieren, und sie können unabhängig zu eigenen Urteilen gelangen. Dazu gehören ihre eigenen Argumente und auch die Argumente anderer Personen, sowohl im akademischen als auch im nicht-akademischen Kontext. Problemlösung: Die Studierenden nutzen ihr Training in Ökonometrie, um mögliche Forschungsansätze zu finden. Sie lösen komplexe Probleme, indem sie sie in kleinere, einfacher zu lösende Unterprobleme zerlegen. Sie sammeln und organisieren die relevanten Informationen, wie etwa verwandte Probleme, Beispiele oder Gegenbeispiele. Sie präzisieren Fragestellungen als Lösungsstrategie. Sie identifizieren geeignete existierende Methoden und bewerten ihre Stärken und Schwächen im Kontext der Problemlösung. Sie konstruieren abstrakte Modelle mit Hilfe geeigneter ökonomischer und statistischer Werkzeuge. Sie verwenden Computer und Software als explorative Instrumente, zum Visualisieren und Modellieren und als Berechnungsinstrumente. Die Studierenden unterlaufen als unsinnig erkannte Vorschriften durch subversives Vorgehen. Die Studierenden setzen ihre Kreativität ein auf der Suche nach neuen und eleganten Lösungen. Kommunikation: Die Studierenden akzeptieren Kommentare und Rückmeldungen und lernen daraus. Sie können Nichtexperten die

fundamentalen ökonometrischen Konzepte erläutern. Sie können die Entscheidungen rechtfertigen, die sie im Zuge der Problemlösung und der Interpretation der Ergebnisse getroffen haben. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und die Bewertung ihrer Problemlösungsstrategie zu präsentieren. Sie kommunizieren logische Argumente wohl mündlich als auch schriftlich an diverse Zielgruppen.

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Econometrics	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Class on Econometrics	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: Module Statistik, Fortgeschrittene Statistik
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Mark Trede Prof. Dr. Wilfling
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Econometrics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Econometrics
	LV Nr. 2: Class on Econometrics

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	Sonstiges
	Das Modul wird in der zweiten Semesterhälfte (2. Term) des Wintersemesters angeboten. Das Modul wird i.d.R. auf Englisch angeboten.

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Grundlagen der Wirtschaftspolitik
Modulnummer	WPM 9

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Das Modul Grundlagen der Wirtschaftspolitik für baut auf dem einführenden Modul zur Mikroökonomik auf.

Lehrinhalte des Moduls

In diesem Modul werden die Grundzüge der Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft behandelt. Schwerpunkte ist die Begründung des wirtschaftspolitischen Handelns durch die Wohlfahrtstheorie und die Analyse der Auswirkungen wirtschaftspolitischer Instrumente.

Thema	**Lernziele**
1. Einführung	Lernen der grundlegenden Fragen der Wirtschaftspolitik und der Rolle des Staates in Volkswirtschaft
2. Wohlfahrtstheorie	Lernen wie der Markt Informationen von Konsumenten und Unternehmen aggregiert und so Produktion und Konsum hin zu einer Pareto-effizienten Verteilung lenkt.
3. Ökonomische Ungleichheit	Lernen welche alternative Zielsetzungen es zur Pareto-effizient gibt und unter welchen Annahmen Verteilungsaspekte ein wirtschaftspolitisches Ziel sein sollte.
4. Marktmacht	Lernen welche Konsequenzen es hat wenn Unternehmen Marktmacht besitzen und welche wirtschaftspolitischen Instrumente Marktmacht vermindern können
5. Externalitäten	Lernen anhand des Beispiels des Klimawandels welche Konsequenzen es hat, wenn das Handeln eines Wirtschaftssubjekts negative Auswirkungen auf den Nutzen andere hat. Es werden auch wirtschaftspolitische Instrumente zur Verminderung externe Effekte.
6. Öffentliche Güter	Lernen was öffentliche Güter sind und wie die Finanzierung von öffentlichen Gütern sichergestellt werden kann.
7. Innovationspolitik und Entrepreneurship	Lernen welche Rolle Innovation und Entrepreneurship in der Marktwirtschaft spielen, warum der Markt zu wenig Innovation und Entrepreneurship bereit stellt und welche wirtschaftspolitische Instrumente dies ändern können.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Dieses Modul vermittelt den Studierenden inhaltliche Kompetenzen durch die Vermittlung der grundlegenden analytischen und institutionellen Kenntnisse zur Systematisierung und Analyse wirtschaftspolitischer Frage- und Problemstellungen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die theoretischen Kenntnisse über verschiedene Formen

von Marktversagen sowie die damit verbundenen praktischen Instrumente zur Lösung daraus entstehender Problemstellungen.
In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren sowie abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die Lösungskompetenz anhand von Beispielen eingeübt. Durch eine eigenverantwortliche Vorbereitung der Übungen durch die Studierenden wird deren selbstständige Arbeitsweise unterstützt. Zusätzlich werden die Studieninhalte im praktischen Umfeld angewendet. Hierzu werden in der gesamten Vorlesung konkrete Fallbeispiele herangezogen, um wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen in aktuellen Fragestellungen zu geben sowie die Vor- und Nachteile durchgeführter politischer Maßnahmen abzuwägen.

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung zu Grundlagen der Wirtschaftspolitik	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Martin Watzinger
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre

Modultitel englisch	Foundations of Economic Policy
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Foundations of Economic Policy
	LV Nr. 2:Tutorial on Foundations of Economic Policy

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	**Sonstiges**

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Projektstudium
Modulnummer	WPM 10

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das bisher erlernte Wissen wird in einem konkreten Projekt (anwendungsorientiert oder forschend) angewandt, erweitert und reflektiert.	
Lehrinhalte des Moduls	
Die Studierenden arbeiten als Team an einem konkreten Projekt, bei dem praktisches Handeln mit theoretischer Reflexion verknüpft wird. Das Projektziel kann z. B. in der Gründung eines Modellunternehmens oder eines Vereins, der Durchführung einer eigenen Forschungsarbeit oder dem Unterrichten von Kommilitonen bestehen. Es sind stets sichtbare Erfolge möglich. Die Studierenden müssen aber darüber hinaus auch deren Bedingungen überprüfen und mögliche Misserfolge reflektieren.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden gewinnen je nach Art des Projekts eigene praktische Arbeits-, Gründungs-, Lehr- oder auch Forschungserfahrung, die sie nach dem Studium gezielt einsetzen können. Die Studierenden erlernen darüber hinaus bereits erworbenes Wissen anzuwenden und sich noch nicht vorhandenes Wissen selbständig anzueignen. Des Weiteren werden durch die Projektarbeit überfachliche Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Organisationskompetenz, Kooperationsfähigkeit sowie Selbstorganisation gefördert.	

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	S	Projektstudium	P	6	30 h (2 SWS)	150 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote

MAP	Wissenschaftliche Ausarbeitung	Ca. 15 S.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt, nicht jedoch die erfolgreiche Teilnahme.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Unregelmäßig
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Thomas Apolte Prof. Dr. Alexander Dilger Prof. Dr. Christian Müller
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft
Modultitel englisch	Project Study
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Project Study

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Steuerpolitik
Modulnummer	WPM 11

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Steuern sind das bei weitem wichtigste Instrument der Staatsfinanzierung. Ein funktionsfähiges, effizientes und gerechtes Steuersystem ist wirtschaftlich und gesellschaftlich von kaum zu unterschätzender Bedeutung. Themen der Besteuerung finden sich in vielen Modulen wieder, z.B. Energie- und Umweltökonomik. Gute Kenntnisse der mikroökonomischen Theorie sind hilfreich.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul bietet einen Überblick über das deutsche Steuersystem und vermittelt die theoretischen Grundlagen zur Beschreibung und ökonomischen Analysen der Besteuerung.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls (1) den Aufbau und die Struktur des deutschen Steuersystems und elementare steuerrechtliche Regelungen kennengelernt und verstanden, (2) die relevanten Methoden zur Analyse von Steuern gelernt.	

3	**Struktureller Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Steuerpolitik	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung Steuerpolitik	P	3	30 h (2 SWS)	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	Keine

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*

Prüfungsleistung(en)

MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote

MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt, nicht jedoch die erfolgreiche Teilnahme.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Johannes Becker
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Tax Policy
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Tax Policy
	LV Nr. 2: Tutorial Tax Policy

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Empirische Wirtschaftsforschung
Modulnummer	WPM 14

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Dieses Modul legt den Grundstein für alle Lehrveranstaltungen der empirischen Wirtschaftsforschung, insbesondere die Module Fortgeschrittene Statistik und Ökonometrie. Voraussetzung für dieses Modul sind die Module Data Science 1 und 2.

Lehrinhalte des Moduls

Themen: Empirische Wirtschaftsfragen, Daten, lineare Regression mit einem Regressor, lineare Regression mit mehreren Regressoren, nicht-lineare Regression, Bewertung der Validität empirischer Studien, Instrumentvariablen-Regression, Einführung in Paneldaten-Regression. Das Lernziel ist die passive und aktive Nutzung dieser Themen. Anstatt auf einer formalen, mathematischen Behandlung dieser Themen liegt der Schwerpunkt auf dem intuitiven Verständnis der Konzepte. In den Übungen werden reale Daten mit üblichen Statistikprogrammen ausgewertet.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die Studierenden lernen, fremde empirische Arbeiten zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Sie lernen, eigene empirische Projekte mit den heute üblichen ökonometrischen Standardmethoden durchzuführen und diese in geeigneter ökonometrischer Software zu implementieren.
Logisches und kritisches Denken: Die Studierenden können abstrakt argumentieren und ihre Ideen und Hypothesen präzise in der Notation des Regressionsmodells formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen, interpretieren und zu eigenen Urteilen gelangen. Dazu gehören ihre eigenen Argumente und auch die Argumente anderer Personen, sowohl im akademischen als auch im nicht-akademischen Kontext. Problemlösung: Die Studierenden nutzen ihr Training in der Regressionsanalyse, um mögliche Forschungsansätze zu finden. Sie lösen komplexe Probleme, indem sie diese in kleinere, einfacher zu lösende Unterprobleme zerlegen. Sie sammeln und organisieren die relevanten Informationen, wie etwa verwandte Probleme, Beispiele oder Gegenbeispiele. Sie präzisieren Fragestellungen als Lösungsstrategie. Sie identifizieren geeignete existierende Methoden und bewerten ihre Stärken und Schwächen im Kontext der Problemlösung. Sie konstruieren abstrakte Modelle mit Hilfe geeigneter ökonomischer und statistischer Werkzeuge. Sie verwenden Computer und Software als explorative Instrumente, zum Visualisieren und Modellieren und als Berechnungsinstrumente. Die Studierenden unterlaufen als unsinnig erkannte Vorschriften durch subversives Vorgehen. Die Studierenden nutzen ihre Kreativität auf der Suche nach neuen und eleganten Lösungen. Kommunikation: Die Studierenden akzeptieren Kommentare und Rückmeldungen und lernen daraus. Sie können Nichtexperten die fundamentalen Konzepte der Regressionsanalyse erläutern. Sie können die Entscheidungen rechtfertigen, die sie im Zuge der Problemlösung und der Interpretation der Ergebnisse

getroffen haben. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und die Bewertung ihrer Problemlösungsstrategie zu präsentieren. Sie kommunizieren logische Argumente sowohl mündlich als auch schriftlich an diverse Zielgruppen.

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Empirische Wirtschaftsforschung	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung Empirische Wirtschaftsforschung	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernfortschritt zu verbessern.

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Mark Trede, Prof. Dr. Bernd Wilfling
Anbietende Lehreinheit(en)	FB 04 – Wirtschaftswissenschaften

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Volkswirtschaftslehre / Bachelor Betriebswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Empirical Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Empirical Economics
	LV Nr. 2: Empirical Economics

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	Sonstiges

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Geldtheorie
Modulnummer	WPM 15

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Das Modul vertieft das Basiswissen aus dem Modul „Makroökonomische Grundlagen“ auf dem Gebiet der Geldtheorie.

Lehrinhalte des Moduls

Die Vorlesungen dieses Moduls behandeln die Grundlagen der Geldtheorie (Geldnachfrage und Geldangebot, Theorie der Inflation, Transmissionsmechanismen) sowie ausgewählte Problemstellungen der monetären Ökonomie. In theoretischen und empirischen Analysen werden die institutionellen Bedingungen auf den Geldmärkten aufgezeigt, Vorgänge und Entwicklungen untersucht sowie die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Eingriffe in diese Märkte verdeutlicht. Dieses Modul soll die Studierenden in die Lage versetzen, mit Hilfe des vermittelten Instrumentariums selbständig Lösungen für monetäre Probleme auf der volkswirtschaftlichen Ebene zu erarbeiten. Ziel ist es, den Studierenden einen vertieften Einblick in die Funktionen auf den Geldmarkt zu geben und sie zu befähigen, einerseits Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf diesen Märkten zu beurteilen und andererseits eigenständig Problemlösungen zu erarbeiten. In der vorlesungsbegleitenden Übung werden die vermittelten Kenntnisse vertieft und von den Studierenden auf praktische Beispiele angewendet.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Studierende erhalten einen vertieften Einblick in die Funktionsweise des Geldmarkts. Sie sind nach Abschluss des Moduls befähigt, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf dem Geldmarkt zu beurteilen. Der Stoff des Moduls wird in einer Vorlesung und einer begleitenden Übung vermittelt, die jeweils durch Fallstudien zu gesamtwirtschaftlichen Phänomenen sowie zur wirtschaftspolitischen Praxis ergänzt werden.
Die Analyse komplexer Wirkungszusammenhänge vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung, auch in Teamarbeit. Durch die Vorstellung von Fallstudien im Kreis der Vorlesungsteilnehmer werden Präsentationstechniken eingeübt. Bei regelmäßig eingebundene Diskussionen über aktuelle geldtheoretische Entwicklungen lernen die Teilnehmer auf wissenschaftlichem Niveau miteinander zu diskutieren.

3	**Struktureller Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Geldtheorie	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung Geldtheorie	P	3	30 h (2 SWS)	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	Keine

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: Makroökonomische Grundlagen
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Martin Bohl
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Monetary Theory
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Monetary Theory
	LV-Nr. 2: Tutorial Monetary Theory

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Grundlagen der Verkehrsökonomik
Modulnummer	WPM 16

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul „Grundlagen der Verkehrsökonomik“ behandelt Verkehrsmärkte und vertieft die erlernten mikroökonomischen Kenntnisse sowie die Kenntnisse im Bereich der Wirtschaftspolitik und Regulierung.	
Lehrinhalte des Moduls	
Im Modul „Grundlagen der Verkehrsökonomik“ werden die verkehrsökonomischen Grundlagen gelegt und darauf aufbauend Besonderheiten der einzelnen Verkehrsträger und der Verkehrsinfrastruktur diskutiert. In der Vorlesung erfolgt zunächst eine Analyse der politischen Rahmenbedingungen in Deutschland und Europa. Darauf aufbauend folgt eine genauere theoretische und verkehrsträgerspezifische Analyse verkehrsökonomischer Fragestellungen. Dabei soll auch ein Einblick in aktuelle Projekte des Instituts für Verkehrswissenschaft gegeben werden.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden kennen die Leistungsprofile und spezifischen Probleme des Straßen-, Schienen-, Luft- und Schiffverkehrs und deren Infrastrukturen und können diese mit Hilfe des Instrumentariums der Ökonomik untersuchen. Diese Kenntnisse können sowohl bei anderen Modulen als auch für einen Berufseinstieg in der Verkehrswirtschaft, Logistik, bei Verbänden oder in der Verkehrspolitik genutzt werden.	

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Verkehrsökonomik	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung Verkehrsökonomik	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Modulabschlussklausur	max. 120 Min	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse der Mikro- und Makroökonomik sind erforderlich, nicht jedoch die erfolgreiche Teilnahme an den entsprechenden Modulen; empfohlen werden zudem Kenntnisse der Wirtschaftspolitik und Regulierung. Die Belegung dieses Moduls schließt die Belegung des Moduls „Grundlagen der Transportwirtschaft und Logistik“ nicht aus.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Gernot Sieg
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Principles of Transport Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Transport Economics
	LV Nr. 2: Tutorial on Transport Economics

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Unternehmen, Wettbewerb und Kooperation
Modulnummer	WPM 17

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2 Profil

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Im Modul Unternehmen, Wettbewerb und Kooperation wird zunächst die von R. Coase gestellte Frage wieso es Unternehmungen gibt adressiert und beantwortet. Im Anschluss wird das Verhalten von Unternehmungen auf Märkten analysiert und insbesondere das Spannungsverhältnis zwischen Unternehmenswettbewerb und Unternehmenskooperationen beleuchtet: Unter welchen Umständen stimmen betriebs- und volkswirtschaftliche Interessen überein? Unter welchen Umständen ist volkswirtschaftlich eine höhere Wettbewerbsintensität wünschenswert und unter welchen Umständen sind Unternehmenskooperationen wünschenswert? Grundlage für diese Vorlesung sind Kenntnisse der Spieltheorie und der Industrieökonomik.

Lehrinhalte des Moduls

Das Modul Unternehmen, Wettbewerb und Kooperation behandelt die "Theorie der Unternehmung" als auch theoretische Modelle zu Unternehmenswettbewerb und Unternehmenskooperationen.

Themen	**Lernziele**
1. 1. Theorie der Firma	Studierende lernen Vor- und Nachteile unternehmensinterner Produktion kennen.
2. 2. Grenzen der Firma	Studierende verstehen, inwiefern horizontale und vertikale Firmenzusammenschlüsse betriebs-/volkswirtschaftlich wünschenswert sind.
3. 3. Prinzipal-Agenten Theorie	Studierende lernen Modelle und Lösungen fpr unternehmensinterne Anreizprobleme kennen.
4. 4. Wettbewerb und Kollusion	Studierende lernen theoretische Ansätze zur Modellierung von Unternehmenswettbewerb und Unternehmensabsprachen kennen, und insbesondere inwiefern Preis- und Mengenabsprachen volkswirtschaftlich nicht wünschenswert sind.
5. 5. Unternehmensabsprachen	Studierende lernen theoretische Konzepte kennen, inwiefern Unternehmenskooperationen - beispielsweise in Themen der Forschung und Entwicklung - volkswirtschaftlich wünschenswert sein können.
6. 6. Diskussion aktueller Fälle	Anhand der Diskussion aktueller Fälle der Wettbewerbspolitik lernen die Studierenden die gelernten Konzepte anzuwenden.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Mit Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden methodische Grundlagen und wichtige Theorien der Unternehmung, des Unternehmenswettbewerbs und der Unternehmenskooperation. Die Studierenden sind damit in der Lage die Vor- und Nachteile von Unternehmungen zu verstehen und abzuwägen, und staatliche Regulierungen von Unternehmensstrategien zu bewerten. Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage theoretische ökonomische Modelle auf betriebs- und volkswirtschaftliche Fragen rund um die Unternehmung anzuwenden. Somit können die Studierenden politische Diskussionen entsprechender Themen fundiert beurteilen.

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Unternehmen, Wettbewerb und Kooperation	WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung zu UK: Governance	WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		keine				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Modulabschlussklausur	max. 120 min	.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Markus Dertwinkel-Kalt
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Firms, Competition and Cooperation
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Firms, Competition and Cooperation
	LV Nr. 2:Tutorial on Firms, Competition and Cooperation

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	Sonstiges
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Innovationsökonomik
Modulnummer	WPM 18

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Das Modul Innovationsökonomik baut auf Mikroökonomik I und grundlegenden Konzepten aus der Statistik.

Lehrinhalte des Moduls

Die Vorlesung bietet eine Einführung in ökonomische Analyse von Innovationen und neuen Ideen. Die Vorlesung legt zunächst die Problemstellung der Innovationsökonomie dar, wie z.B. den Charakter von Ideen als öffentliche Güter und die Bedeutung von Innovationen für den wirtschaftlichen Wohlstand. Im zweiten Teil des Kurses werden wir diskutieren wie Innovation in Unternehmen und der Volkswirtschaft gefördert werden kann. Im letzten Teil des Kurses werden wirtschaftspolitische Fragen der Innovationspolitik diskutiert, z.B. wie Entrepreneurship gefördert werden kann, die Auswirkungen von Immigration auf Innovationen und welche Wirkung künstliche Intelligenz auf den Arbeitsmarkt haben wird. In den Tutorien werden wir aktuelle Forschungsarbeiten lesen und diskutieren.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die Studierenden erwerben inhaltliche Kompetenzen, indem die gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen von Innovationen sowie die aktuelle Innovationspolitik untersucht werden. Darüber hinaus beherrschen die Studierenden wesentliche theoretische Grundlagen für das Management von Innovationen und können in der Praxis verwendete Konzepte und Instrumente anwenden. Die wesentlichen theoretischen Erkenntnisse und empirische Untersuchungen sind den Studierenden bekannt.
In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren sowie abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die praktische Lösungskompetenz für angewandte Probleme gefördert. Durch eine eigenverantwortliche Vorbereitung der Übungen durch die Studierenden wird deren selbstständige Arbeitsweise unterstützt. Zusätzlich werden die Studieninhalte im praktischen Umfeld angewendet. Hierzu werden in der gesamten Vorlesung konkrete Fallbeispiele herangezogen, um Probleme in der Förderung von Innovationen und Entrepreneurship zu identifizieren und konkreten Handlungsbedarf für Politikverantwortliche und Manager abzuleiten. Da das Modul in englischer Sprache angeboten wird, kann zudem die Fremdsprachenkompetenz verbessert werden.

3	**Struktureller Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Innovationsökonomik	WP	3	30h (2 SWS)	60 h

2.	Ü	Übung zu UK: Management	WP	3	30h 21 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		keine				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Modulabschlussklausur	max. 120 Min	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Martin Watzinger
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Economics of Innovation
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Economics of Innovation
	LV Nr. 2: Tutorial on Economics of Innovation

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre 1
Modulnummer	WPM 19

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Das Modul 'Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre' bietet eine vertiefende Bearbeitung verschiedener Themen, wie z.B. aus der Mikroökonomik, der Makroökonomik, der Wirtschafts- und Finanzpolitik oder aus dem Wahlpflichtbereich.

Lehrinhalte des Moduls

Das Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre steht jedes Mal unter einem anderen Oberthema, das speziell genug ist, um konsistent Wissen zu einem Bereich zu vermitteln, und allgemein genug, um für jede(n) Studierende(n) als Basis für Bachelorarbeit, Masterstudium und allgemeines ökonomisches Wissen relevant zu sein. Jeweils ein Thema, über das die/der Studierende eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Das Seminar vermittelt die Fähigkeiten zur eigenständigen, systematischen Bearbeitung ökonomischer Fragestellungen. Durch die eigenständige, aber betreute Bearbeitung einer eingegrenzten ökonomischen Fragestellung sollen die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeit (schriftlich und mündlich) als auch die Fähigkeit Probleme zu systematisieren und analysieren trainieren.
In diesem Modul bearbeiten die Studierenden schriftlich ein abgegrenztes Thema im Rahmen einer Seminararbeit und präsentieren die Ergebnisse. Durch die enge Betreuung schult dies Problemlösungskompetenz und das selbstständige Arbeiten. Feedback nach der Präsentation ist hilfreich in Bezug auf Präsentationstechnik und Rhetorik. Es ist damit eine sinnvolle Vorbereitung der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums.

3	**Struktureller Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	S	Seminar	P	6	30 h (2 SWS)	150 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	Keine

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*

Prüfungsleistung(en)

MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit und deren Präsentation	max. 20 Seiten + max. 90 Min.	Nr.1	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: Inhalte der volkswirtschaftlichen Pflichtmodule
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Gernot Sieg
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Topics in Economics I
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Topics in Economics

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre 2
Modulnummer	WPM 20

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Das Modul 'Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre' bietet eine vertiefende Bearbeitung verschiedener Themen, wie z.B. aus der Mikroökonomik, der Makroökonomik, der Wirtschafts- und Finanzpolitik oder aus dem Wahlpflichtbereich.

Lehrinhalte des Moduls

Das Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre steht jedes Mal unter einem anderen Oberthema, das speziell genug ist, um konsistent Wissen zu einem Bereich zu vermitteln, und allgemein genug, um für jede(n) Studierende(n) als Basis für Bachelorarbeit, Masterstudium und allgemeines ökonomisches Wissen relevant zu sein. Jeweils ein Thema, über das die/der Studierende eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Das Seminar vermittelt die Fähigkeiten zur eigenständigen, systematischen Bearbeitung ökonomischer Fragestellungen. Durch die eigenständige, aber betreute Bearbeitung einer eingegrenzten ökonomischen Fragestellung sollen die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeit (schriftlich und mündlich) als auch die Fähigkeit Probleme zu systematisieren und analysieren trainieren.
In diesem Modul bearbeiten die Studierenden schriftlich ein abgegrenztes Thema im Rahmen einer Seminararbeit und präsentieren die Ergebnisse. Durch die enge Betreuung schult dies Problemlösungskompetenz und das selbstständige Arbeiten. Feedback nach der Präsentation ist hilfreich in Bezug auf Präsentationstechnik und Rhetorik. Es ist damit eine sinnvolle Vorbereitung der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums.

3	**Struktureller Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	S	Seminar	P	6	30 h (2 SWS)	150 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	Keine

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*

Prüfungsleistung(en)

MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit und deren Präsentation	max. 20 Seiten + max. 90 Min.	Nr. 1	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: Inhalte der volkswirtschaftlichen Pflichtmodule
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

6	Angebot des Moduls
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Gernot Sieg
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	Mobilität / Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Topics in Economics 2
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Topic in Economics

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	Sonstiges
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ressourcenökonomik
Modulnummer	WPM 21

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Das Modul „Ressourcenökonomik“ basiert auf den Grundlagen der Mikroökonomik sowie auf dem Modul „Wirtschaftspolitik und Regulierung“. Das Modul ergänzt das Modul „Energieökonomik“ und das Modul „Grundlagen der Umwelt- und Klimaökonomik“ im Bachelorstudiengang. Es dient als Grundlagenveranstaltungen für das Mastermodul „Umweltökonomik“, das Mastermodul „Klimaökonomik“ und das Mastermodul „Fortgeschrittene Energie- und Ressourcenökonomik“.

Lehrinhalte des Moduls

Das Modul „Ressourcenökonomik“ beschäftigt sich mit Energie als wesentlichem Produktionsfaktor für moderne Volkswirtschaften und betrachtet das Aufkommen, die Umwandlung und die Verwendung von Energieträgern. Das Modul vermittelt einen grundlegenden Überblick über die Ressourcenökonomik, im Einzelnen:

- Energieproblem und Energiebilanzen
- Energieträger als erschöpfbare Ressource
- Energienutzung und das Umweltproblem Märkte für Energieträger (Stein- und Braunkohle, Erdöl, Erdgas, Urannutzung, erneuerbare Energien)

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die Studierenden

- kennen die besonders relevanten Probleme im Bereich der Ressourcenökonomik und können diese selbständig einschätzen und bewerten;
- schulen ihre allgemeine ökonomische Analysefähigkeit;
- können konträre Interessen (politische Trade-offs) analysieren.

Als Teilgebiet der angewandten Volkswirtschaftslehre mit einem starken theoretischen, empirischen und wirtschaftspolitischen Fundament eignet sich Ressourcenökonomik sowohl für wissenschaftliche Tätigkeit (Forschung, Beratung, …) als auch als Grundlage für eine Tätigkeit in der Energiewirtschaft oder energieintensiven Branchen selbst.

3	**Struktureller Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Ressourcenökonomik	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung zur Ressourcenökonomik	P	3	30 h (2 SWS)	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	Keine

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Andreas Löschel
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Resource Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Resource Economics
	LV Nr. 2: Tutorial on Resource Economics

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Energieökonomik
Modulnummer	WPM 22

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2 Profil

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Das Modul „Energieökonomik“ basiert auf den Grundlagen der Mikroökonomik sowie auf dem Modul „Wirtschaftspolitik und Regulierung“. Das Modul ergänzt das Modul „Ressourcenökonomik“ und das Modul „Grundlagen der Umwelt- und Klimaökonomik“ im Bachelorstudiengang. Das Modul dient als Grundlagenveranstaltungen für das Mastermodul „Umweltökonomik“, das Mastermodul „Klimaökonomik“ und das Master-modul „Fortgeschrittene Energie- und Ressourcenökonomik“.

Lehrinhalte des Moduls

Das Modul „Energieökonomik“ beschäftigt sich mit der Nachfrage nach Energie und dem Energieangebot, insbesondere mit den Besonderheiten der Elektrizitätswirtschaft.
Das Modul vermittelt einen grundlegenden Überblick über die Energieökonomik, im Einzelnen:

- Besonderheiten der Elektrizitätswirtschaft
- Marktdesign für leitungsgebundene Energieträger (Strom und Erdgas)
- Begründungen und Praxis der Energiepolitik, Energiewirtschaftliche Modellierung
- aktuelle Probleme der Energiewirtschaft

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die Studierenden

- kennen die besonders relevanten Probleme im Bereich der Energiewirtschaft und können diese selbständig einschätzen und bewerten;
- schulen ihre allgemeine ökonomische Analysefähigkeit;
- können konträre Interessen (politische Trade-offs) analysieren.

Als Teilgebiet der angewandten Volkswirtschaftslehre mit einem starken theoretischen, empirischen und wirtschaftspolitischen Fundament eignet sich Energieökonomik sowohl für wissenschaftliche Tätigkeit (Forschung, Beratung, …) als auch als Grundlage für eine Tätigkeit in der Energiewirtschaft oder energieintensiven Branchen selbst.

3 Struktureller Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Energieökonomik	P	3	30 h (2 SWS)	60 h

2.	Ü	Übung zur Energieökonomik	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Andreas Löschel
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Energy Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Energy Economics
	LV Nr. 2: Tutorial on Energy Economics

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre 3
Modulnummer	WPM 23

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul 'Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre' bietet eine vertiefende Bearbeitung verschiedener Themen, wie z.B. aus der Mikroökonomik, der Makroökonomik, der Wirtschafts- und Finanzpolitik oder aus dem Wahlpflichtbereich.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre steht jedes Mal unter einem anderen Oberthema, das speziell genug ist, um konsistent Wissen zu einem Bereich zu vermitteln, und allgemein genug, um für jede(n) Studierende(n) als Basis für Bachelorarbeit, Masterstudium und allgemeines ökonomisches Wissen relevant zu sein. Jeweils ein Thema, über das die/der Studierende eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Das Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre steht jedes Mal unter einem anderen Oberthema, das speziell genug ist, um konsistent Wissen zu einem Bereich zu vermitteln, und allgemein genug, um für jede(n) Studierende(n) als Basis für Bachelorarbeit, Masterstudium und allgemeines ökonomisches Wissen relevant zu sein. Jeweils ein Thema, über das die/der Studierende eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.	

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	S	Seminar	P	6	30 h (2 SWS)	150 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote

MTP	Hausarbeit und deren Präsentation	max. 20 S. und max. 90 Min.	Nr. 1	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: Inhalte der volkswirtschaftlichen Pflichtmodule
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Gernot Sieg
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Topics in Economics 3
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Topics in Economics

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Handelstheorie und –politik
Modulnummer	WPM 24

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Die Veranstaltung bietet eine Einführung in Themen und Methoden der realen Außenwirtschaftstheorie.	
Lehrinhalte des Moduls	
Es werden die aus den Modulen „Mikroökonomische Grundlagen“ und „Makroökonomische Grundlagen“ erworbenen Kenntnisse erweitert und vertieft. Im Rahmen der Übung wird das Wissen aus der Vorlesung anhand von Beispielen und Übungsaufgaben vertieft. Themen sind Strukturen und Wirkungszusammenhänge auf den internationalen Güter- und Faktormärkten, Allokations- und Wohlfahrtswirkungen des internationalen Handels, Wirkung handelspolitischer Maßnahmen	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Das Modul vermittelt grundlegende außenwirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten und befähigt die Studierenden zu eigenständiger wirtschaftspolitischer Argumentation basierend auf modelltheoretischen Grundlagen und empirischen Forschungsergebnissen. Es befähigt Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Maßnahmen in Zusammenhang mit den fortschreitenden Globalisierungstendenzen der Weltwirtschaft zu beurteilen sowie eigenständige Problemlösungen zu entwickeln. Dieses Wissen kann in zahlreichen volks- und betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei internationalen Organisationen, außenwirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten sowie international operierenden Unternehmen eingebracht werden.	

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Trade Theory and Policy	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Tutorial: Trade Theory and Policy	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*

Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Abschlussklausur zu Handelstheorie und –politik	max. 120 Min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen

6	Angebot des Moduls
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bernd Kempa
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	Mobilität / Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Trade Theory and Policy
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Trade Theory and Policy
	LV Nr. 2: Tutorial on Trade Theory and Policy

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	Sonstiges
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Monetäre Ökonomie I
Modulnummer	WPM 25

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul erweitert und vertieft die monetäre Seite der Makroökonomik.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul „Monetäre Ökonomie I“ umfasst die Vorlesung „Geldpolitik“. Die Veranstaltung beschäftigt sich umfassend mit den praktischen und in geringerem Maße mit den theoretischen Aspekten der Geldpolitik von Zentralbanken. Insbesondere werden die (i) institutionellen Aspekte der Europäischen Währungsunion, (ii) geldpolitischen Strategien und deren Umsetzung, (iii) geldpolitischen Instrumente und der Geldmarkt sowie (iv) monetären Transmissionskanäle geldpolitischer Impulse betrachtet. Die entsprechenden Konzepte werden vor allem auf die praktische Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) angewendet. Die Veranstaltung wird durch Fallstudien ergänzt, die von den Studierenden in Eigenarbeit vorbereitet und anschließend in der Vorlesung präsentiert und diskutiert werden.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden kennen die theoretischen und praktischen Dimensionen moderner Geldpolitik. Sie können aktuelle geldpolitische Probleme erkennen, über diese diskutieren sowie zu geldpolitischen Fragestellungen fundiert Stellung zu nehmen. Auf Grund der großen Bedeutung der Geldpolitik in der internationalen Wirtschaftspolitik und ihrer Auswirkung auf Finanzmärkte und die Realwirtschaft sind diese Themen für die ökonomische Ausbildung von zentraler Bedeutung. Durch die Vorstellung von Fallstudien im Kreis der Vorlesungsteilnehmer werden Präsentationstechniken eingeübt. In der anschließenden Frage-Antwort-Runde wird zudem erlernt, auf wissenschaftlichem Niveau miteinander zu diskutieren, ebenso wie bei den regelmäßig eingebundenen Diskussionen über aktuelle geldpolitische Entwicklungen, z.B. im Rahmen der europäischen Staatsschuldenkrise.	

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Geldpolitik	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung Geldpolitik	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: Makroökonomische Grundlagen
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Martin T. Bohl
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Monetary Economics I
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Monetary Policy
	LV Nr. 2: Tutorial Monetary Policy

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Sozialpolitik
Modulnummer	WPM 26

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul Sozialpolitik schließt an die volkswirtschaftliche Grundausbildung, insbesondere Mikroökonomik und Ökonomische Politikanalyse an. Es bereitet zudem auf Mastermodule wie z.B. Wirtschaftspolitik vor.	
Lehrinhalte des Moduls	
Sozialpolitische Maßnahmen setzen Verhaltensanreize und beeinflussen darüber Marktergebnisse. Das Modul stellt einen theoretischen Rahmen vor, mit dessen Hilfe die Effizienz- und Verteilungswirkungen sozialpolitischer Eingriffe, insbesondere im Arbeitsmarkt, analysiert werden können. Theoretische Vorhersagen werden dabei stets mit empirischen Ergebnissen abgeglichen. Zu den Themen gehören die Rechtfertigung staatlicher Sozialversicherung, Sozialpolitik für Erwerbslose, Sozialpolitik für Erwerbstätige (Mindestlohn, Lohnsubventionen, Anti-Diskriminierungsmaßnahmen), Bildungsökonomie.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Im Rahmen des Moduls wird ein Instrumentarium vermittelt, mit dessen Hilfe die Studierenden die Wirkung wichtiger sozialpolitischer Eingriffe modelltheoretisch analysieren und empirisch quantifizieren können. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden zu Vor- und Nachteilen sozialpolitischer Maßnahmen fundiert Stellung nehmen. Durch die modelltheoretische Herangehensweise lernen die Studierenden, konkrete Probleme in einen abstrakten Rahmen zu überführen und dadurch generalisierbare Lösungsstrategien zu entwickeln. In Diskussionen zu aktuellen sozialpolitischen Entwicklungen lernen die Studierenden, Argumente wissenschaftlich präzise zu formulieren und, basierend auf modelltheoretischen Überlegungen und empirischen Kenntnissen, kritisch zu reflektieren.	

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Sozialpolitik	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung Sozialpolitik	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Nadine Riedel
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Social Policy
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Social Policy
	LV Nr. 2: Tutorial Social Policy

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	**Sonstiges**
	-

Studiengang	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Modul	Verhaltensökonomik
Modulnummer	WPM W27

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

In this course, students learn about the economic consequences of making psychologically more realistic assumptions on individual behavior. We will discuss experimental evidence from the lab and the field that is inconsistent with the predictions of the standard economic approach of homo economicus. To make sense of the data, we will enrich the classical model by incorporating non-standard time-, risk- and social preferences as well as robust belief and choice biases. We will further study the implications of psychologically more realistic models for market outcomes.

Lehrinhalte des Moduls

In this module students get to know (i) the main evidence for the relevance of non-standard preferences and biases in belief formation and economic decision making, (ii) the main economic models that incorporate these insights and (iii) policies that allows to incorporate these findings, and (iii) policy conclusions that can be drawn from behavioral economic insights.

Thema	**Lernziele**
1. Overview	Students get an overview over the wealth of economically relevant psychological findings.
2. Asymmetric Information and Credence Goods	Students learn about the implications of dropping the standard assumption of symmetric information among sellers and buyers for market outcomes. We apply the insights obtained in the previous chapter to markets for credence goods.
3. Social Preferences	Students learn about the implications of social preferences such as altruism and inequity aversion for outcomes in games and on markets.
4. Choice under Risk	At the hand of famous paradoxes (such as the Allais paradox), students learn about the implications of non-standard risk preferences for economic theory as well as for daily decision making.
5. Intertemporal Choice	At the hand of famous paradoxes (such as the Allais paradox), students learn about the implications of non-standard risk preferences for economic theory as well as for daily decision making.
6. Belief Biases	In this section we discuss the consequences of belief biases such as correlation neglect and stereotyping.
7. Limited Attention	Attention is limited, and this explains, among others, biases in the risk, time and social domain. We will explore the consequences of limited attention in this chapter.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls
Upon completion of the module, students have learned about the main economically relevant psychological insights, how to integrate them into economic models, and how to derive implications for market outcomes and regulations from these insights. Upon completion of the module, students are able to derive economic implications from experimental findings and behavioral phenomena.

3	**Struktureller Aufbau**

Komponenten des Moduls Workload

Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Behavioral Economics	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung Behavioral Economics	P	3	30 h (2 SWS)	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	Keine

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*

Prüfungsleistung(en)

MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %

Studienleistung(en)

Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine			

Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: Mikroökonomik, Industrieökonomik, Spieltheorie
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Markus Dertwinkel-Kalt
Anbietende Lehreinheit(en)	FB 04 – Wirtschaftswissenschaften

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Behavioral Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Behavioral Economics
	LV Nr. 2: Tutorial on Behavioral Economics

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	**Sonstiges**

Studiengang	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Modul	Spieltheorie
Modulnummer	WPM 28

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Das Modul Spieltheorie baut auf dem einführenden Modul zur Mikroökonomik auf.

Lehrinhalte des Moduls

Die Spieltheorie analysiert die strategische Interaktion in der Wirtschaft, z.B. auf Märkten, in Organisationen oder bei Verhandlungen. Sie ist eine zentrale Methode in der Volkswirtschaftslehre und hat Anwendungen in der Industrieökonomik, der Ökonomie des internationalen Handels, der Makroökonomie, der politischen Ökonomie, etc. Die Vorlesung führt in die grundlegenden Lösungskonzepte der Spieltheorie ein und zeigt zahlreiche konkrete Beispiele und Anwendungen aus allen Bereichen der Wirtschaftswissenschaften

Thema	**Lernziele**
Einführung	Verstehen, warum wir Spieltheorie benötigen um in strategischen Situationen bessere Entscheidungen zu treffen.
Statische Spiele mit vollständiger Information	Verstehen, wie das Verhalten von Spielern vorhergesagt werden kann wenn der Nutzen des einen Spielers vom Verhalten des Spielers abhängt, alle Spieler gleichzeitig handeln und keine Informationsasymmetrie besteht.
Dynamische Spiele mit vollständiger Information	Verstehen, wie ein zeitlicher Ablauf die Vorhersagen der Spieltheorie im Vergleich zum statischen Spiel verändert.
Wiederholte Spiele	Verstehen, wie wiederholte Interaktion das Verhalten von Spielern ändert.
Statische Spiele mit unvollständiger Information	Verstehen, wie sich unvollständige Information sich in statischen Spielen auswirkt.
Dynamische Spiele mit unvollständiger Information	Verstehen, wie sich unvollständige Information in dynamischen Spielen auswirkt.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls die Techniken der Spieltheorie erlernt. Die Studierenden sollen die Fähigkeit demonstrieren, dieses Wissen auf reale Beispiele anzuwenden, das Verhalten in strategischen Interaktionen vorherzusagen und die Grenzen spieltheoretischen Denkens zu verstehen. In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren sowie abstraktes Denken. In den Übungen wird die praktische Lösungskompetenz für angewandte Probleme gefördert. Durch eine eigenverantwortliche Vorbereitung der Übungen durch die Studierenden wird deren selbstständige Arbeitsweise unterstützt. Zusätzlich werden die Studieninhalte im praktischen Umfeld angewendet. Hierzu werden in der gesamten Vorlesung konkrete Fallbeispiele verwendet um den Studierende die Anwendungsgebiete von Spieltheorie zu erläutern.

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Spieltheorie	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung Spieltheorie	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Martin Watzinger
Anbietende Lehreinheit(en)	FB 04 – Wirtschaftswissenschaften

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Game Theory
	LV Nr. 1: Game Theory
	LV Nr. 2: Tutorial Game Theory

8	**LZV-Vorgaben**

Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	**Sonstiges**

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften II
Modulnummer	WPM 29

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul gibt vertiefte Einblicke in die Wirtschaftswissenschaften.	
Lehrinhalte des Moduls	
In diesem Modul werden Veranstaltungen zu speziellen Themen der Wirtschaftswissenschaften angeboten, welche nicht durch andere Wahlpflichtmodule abgedeckt werden. Diese können entweder zu aktuell relevanten Themen oder zu anderen Forschungsgebieten (bspw. Entwicklungsökonomie) ggf. auch durch Gastdozenten stattfinden. Es können aber auch Themen aus anderen Wahlpflichtmodulen aufgegriffen und vertieft bzw. erweitert werden.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden lernen entweder ein neues Fachgebiet innerhalb der Wirtschaftswissenschaften kennen oder sie haben die Möglichkeit über die bisher erworbenen Kenntnisse hinaus ihre Kompetenzen zu erweitern bzw. diese zu vertiefen.	

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	P	3	6 oder 9 60 h (4 SWS) 30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Aus dem Angebot des CIW ist entsprechend eine Vorlesung/Übung mit insgesamt 6 LP oder eine Vorlesung/Übung mit insgesamt 9 LP zu wählen.				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*

Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Unregelmäßig
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Müller
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	Selected Topics in Economics II
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Selected Topics in Economics
	LV Nr. 2: Tutorial Selected Topics in Economics

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften III
Modulnummer	WPM 30

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul gibt vertiefte Einblicke in die Wirtschaftswissenschaften.	
Lehrinhalte des Moduls	
In diesem Modul werden Veranstaltungen zu speziellen Themen der Wirtschaftswissenschaften angeboten, welche nicht durch andere Wahlpflichtmodule abgedeckt werden. Diese können entweder zu aktuell relevanten Themen oder zu anderen Forschungsgebieten (bspw. Entwicklungsökonomie) ggf. auch durch Gastdozenten stattfinden. Es können aber auch Themen aus anderen Wahlpflichtmodulen aufgegriffen und vertieft bzw. erweitert werden.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden lernen entweder ein neues Fachgebiet innerhalb der Wirtschaftswissenschaften kennen oder sie haben die Möglichkeit über die bisher erworbenen Kenntnisse hinaus ihre Kompetenzen zu erweitern bzw. diese zu vertiefen.	

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*
Prüfungsleistung(en)	

MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen

6	Angebot des Moduls
Turnus / Taktung	Unregelmäßig
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Müller
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	Mobilität / Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine.
Modultitel englisch	Selected Topics in Economics IV
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Selected Topics in Economics
	LV Nr. 2: Tutorial Selected Topics in Economics

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	Sonstiges
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften IV
Modulnummer	WPM 31

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul gibt vertiefte Einblicke in die Wirtschaftswissenschaften.	
Lehrinhalte des Moduls	
In diesem Modul werden Veranstaltungen zu speziellen Themen der Wirtschaftswissenschaften angeboten, welche nicht durch andere Wahlpflichtmodule abgedeckt werden. Diese können entweder zu aktuell relevanten Themen oder zu anderen Forschungsgebieten (bspw. Entwicklungsökonomie) ggf. auch durch Gastdozenten stattfinden. Es können aber auch Themen aus anderen Wahlpflichtmodulen aufgegriffen und vertieft bzw. erweitert werden.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden lernen entweder ein neues Fachgebiet innerhalb der Wirtschaftswissenschaften kennen oder sie haben die Möglichkeit über die bisher erworbenen Kenntnisse hinaus ihre Kompetenzen zu erweitern bzw. diese zu vertiefen.	

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote

MAP	Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahme-voraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Unregelmäßig
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Müller
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine.
Modultitel englisch	Selected Topics in Economics IV
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Selected Topics in Economics
	LV Nr. 2: Tutorial Selected Topics in Economics

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften V
Modulnummer	WPM 32

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul gibt vertiefte Einblicke in die Wirtschaftswissenschaften.	
Lehrinhalte des Moduls	
In diesem Modul werden Veranstaltungen zu speziellen Themen der Wirtschaftswissenschaften angeboten, welche nicht durch andere Wahlpflichtmodule abgedeckt werden. Diese können entweder zu aktuell relevanten Themen oder zu anderen Forschungsgebieten (bspw. Entwicklungsökonomie) ggf. auch durch Gastdozenten stattfinden. Es können aber auch Themen aus anderen Wahlpflichtmodulen aufgegriffen und vertieft bzw. erweitert werden.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden lernen entweder ein neues Fachgebiet innerhalb der Wirtschaftswissenschaften kennen oder sie haben die Möglichkeit über die bisher erworbenen Kenntnisse hinaus ihre Kompetenzen zu erweitern bzw. diese zu vertiefen.	

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*
Prüfungsleistung(en)	

MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen

6	Angebot des Moduls
Turnus / Taktung	Unregelmäßig
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Müller
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	Mobilität / Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine.
Modultitel englisch	Selected Topics in Economics V
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Selected Topics in Economics
	LV Nr. 2: Tutorial Selected Topics in Economics

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	Sonstiges
	-

Modulbeschreibungen

Profil Sozialwissenschaften

(auf das Lehramt gem. § 1 Abs. 1 ausgerichtetes Profil)

Unterrichtsfach	Ökonomik (Sozialwissenschaftliches Profil: Sozialwissenschaften)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	**Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften**
Modulnummer	ÖK-SOWI

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	1. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5LP/150h
Dauer des Moduls	1 Sem.
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul führt in basale Kenntnisse der Fachdidaktik der Sozialwissenschaften, in einer integrativen Perspektive, ein.	
Lehrinhalte des Moduls	
Die Vorlesung orientiert die Studierenden mit Blick auf ihr weiteres fachwissenschaftliches Studium in den drei Anteilsdisziplinen und auf das fachdidaktische Studium mit dem Ziel der selbstgesteuerten Strukturierung und Orientierung des eigenen Professionalisierungsprozesses zwischen Fachwissenschaften und Fachdidaktik. Einführend werden dazu die Bildungsziele und Kompetenzziele der Fächer und ihre Beziehung zu den drei Anteilsdisziplinen, das LehrerInnenbild des Fachlehrers/der Fachlehrerin, die grundlegenden fachdidaktischen Prinzipien und Konzeptionen sowie die relevante Ausgangspunkte der Lehr- und Lernforschung mit einer Perspektivierung auf die LernerInnen und deren sozialisatorischer und kognitiver Entwicklung thematisiert. Legitimatorische Aspekte der politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Bildung sowie auch Formen der Institutionalisierung und curricularen Rahmung von politisch, ökonomisch und gesellschaftlich bildendem kompetenzorientierten Fachunterricht werden in historischer und international vergleichender Perspektive studiert. In der Übung werden diese Inhalte vertieft, erste Anwendungsbezüge hergestellt und die Orientierung mit Blick auf die relevanten Inhalte der drei Anteilsdisziplinen theoriegestützt strukturiert. Im Modul findet eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten statt.	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls • verfügen Studierende über anschlussfähiges fachdidaktisches Orientierungswissen über Kontexte, Konzepte, Methoden und Befunde zur Entwicklung der gesellschaftlichen Bildung mit Blick auf die Anteilsdisziplinen, • können sie Ziele, Konzepte, Bedingungen, Abläufe und Ergebnisse von Lehr-Lernprozessen in der gesellschaftlichen Bildung lernerbezogen reflektieren,

- können sie lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische fachinhaltliche Probleme identifizieren,
- können sie die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben) anwenden.

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V	Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften	P	3	30 (2)	60
2	T	Tutorium zur Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften	P	2	30 (2)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 Min.	1	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
In den Tutorien sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, Studienleistungen vorgesehen. Die verantwortlichen Lehrenden können für die Tutorien Referate (ca. 15 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		(nebenstehend)	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5%		

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	N.N.
Anbietende Lehreinheit(en)	Lehreinheit II Sozialwissenschaften – Fachbereich 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Politik (Profil Sozialwissenschaften), Zwei-Fach-Bachelor Soziologie (Profil Sozialwissenschaften), Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen, Bachelor BK Wirtschaftslehre/Politik
Modultitel englisch	Introduction to Social Sciences Didactics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introduction to Social Sciences Didactics
	LV Nr. 2: Tutorial

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1 und LV Nr. 2	Modul gesamt: 5
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Sozialwissenschaftliches Profil: Sozialwissenschaften)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	**Fachdidaktik der Sozialwissenschaften**
Modulnummer	ÖK-D

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5LP/150h
Dauer des Moduls	1 Sem.
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Das Modul vertieft die fachdidaktischen Kenntnisse, des Moduls „Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften“.

Lehrinhalte des Moduls

Konzeptionen sozialwissenschaftlicher (politischer und ökonomischer) Bildung in der Bundesrepublik Deutschland und im internationalen Vergleich, Geschichte des Faches, Bildungsauftrag, Lernvoraussetzungen, Kompetenzen, Prinzipien, Inhaltsfelder, Ziele und Lernwege sozialwissenschaftlicher Fächer, kriteriengeleitete Analyse sozialwissenschaftlicher Materialien und Medien

Fachdidaktische Perspektivierung eines exemplarischen sozialwissenschaftlichen Bildungsfeldes unter Berücksichtigung didaktisch-methodischer, zielgruppen- und sachorientierter Erschließung typischer und exemplarischer Frage- und Themenstellungen zur didaktisch-methodischen Konstruktion begründeter Herangehensweisen

Die Lehrinhalte orientieren sich dabei am fachspezifischen Kompetenzprofil, das die Kultusministerkonferenz für das Fach Sozialkunde/Politik/Wirtschaft entwickelt hat.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die Studierenden können über anschlussfähiges fachdidaktisches Orientierungswissen zu Kontexten, Konzepten, Methoden und Befunden der Didaktik der Sozialwissenschaften verfügen: lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme identifizieren, ihre Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einschätzen sowie geeignete sozialwissenschaftliche Analysekonzepte ermitteln und alternative Problemlösungen gestaltungsorientiert beurteilen.

Die Studierenden können des Weiteren: Ziele, Konzepte, Bedingungen, Abläufe, Ergebnisse sozialwissenschaftlicher Lehr-Lernprozesse analysieren und exemplarisch fachliche Lehr- und Lernprozesse schüler- und problemorientiert theoriegestützt analysieren und evaluieren.

Die Studierenden können ihre LehrerInnenrolle im Fach sowie Maßstäbe der Qualitätssicherung professionsorientiert reflektieren.

3	**Struktureller Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	Typ	Lehrveranstaltung		LP	Workload

			Status		Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	S	Fachdidaktische Theorien und Modelle	P	2	30 (2 SWS)	30
2	S	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen	P	3	30 (2 SWS)	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden wählen ihre Lehrveranstaltungen aus dem didaktischen Lehrangebot der beteiligten Institute für Soziologie (IfS), Politikwissenschaft (IfPol) und Ökonomik (CIW)				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Die Studierenden fertigen eine didaktische Studie zu einem lernbedeutsamen Gegenstand der sozialwissenschaftlichen Bildung und perspektivieren fachdidaktisch schüler- und problemorientierte Lehr-/Lernprozesse.	Ca. 3.500 Wörter	2	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Didaktisch-methodisches Projekt: Literaturbericht; Unterrichtsplanung; Schulprojektplanung; Erprobung einer Methode; Erstellen von Materialien und Medien; Projektplanung außerschulisches Lernen o.ä.; Präsentation im Seminar oder vergleichbare andere seminartypische Studienleistungen		15 Min. oder 10 Seiten	1	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	8%			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahmevoraussetzung ist das erfolgreiche Bestehen des Moduls „Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften“
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	N.N.
Anbietende Lehreinheit(en)	FB 06 und FB 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Politik (Profil Sozialwissenschaften), Zwei-Fach-Bachelor Soziologie (Profil Sozialwissenschaften), Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen, Bachelor BK Wirtschaftslehre/Politik
Modultitel englisch	Basics of Social Sciences Didactics
	LV Nr. 1: Theories and Models of Social Science Education

Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 2: Didactical Principles and Teaching and Learning in Social Science Education

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1 und LV Nr. 2	Modul gesamt: 5
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Sozialwissenschaftliches Profil: Sozialwissenschaften)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Mikroökonomische Grundlagen
Modulnummer	ÖK-W1

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	1. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	7 LP/210 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Dieses wirtschaftswissenschaftliche Basismodul spielt eine fundamentale Rolle für das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge und ist damit eine unerlässliche Grundlage für weiterführende Lehrmodule.

Lehrinhalte des Moduls

Die Grundzüge der mikroökonomischen Theorie stehen im Mittelpunkt dieses Moduls. Behandelt werden u. a. die theoretischen und methodischen Grundlagen von Güterangebot und Güternachfrage. Dazu gehören die Theorie des Haushalts (Haushaltsoptimum, Güternachfrage, Faktorangebot) sowie die Theorie der Unternehmung (Produktionstheorie, Minimalkostenkombination, Güterangebot, Faktornachfrage). Weiter behandelt werden Modelle der Marktkoordination (Monopol, Oligopol, Polypol) sowie die Theorie des Marktversagens.
Das Modul vermittelt Basiswissen bezüglich der Grundfragen des Wirtschaftens, der Märkte und des Marktversagens, welche auch für die Verknüpfung und weitere Behandlung vertiefender politischer und rechtlicher Fragestellungen im wirtschaftswissenschaftlichen Kontext (z.B. Wirtschafts- und Wettbewerbspolitik; rechtliche Aspekte ökonomischer Verhandlungslösungen, Legitimation staatlicher Eingriffe in den Markt-/Preismechanismus) von Bedeutung sind.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Dieses wirtschaftswissenschaftliche Basismodul spielt eine fundamentale Rolle für das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge und ist damit eine unerlässliche Grundlage für weiterführende Lehrmodule. Die Studierenden kennen die wesentlichen Modelle und Theorien der Mikroökonomik. Sie beherrschen die grundlegende Methodik, um das Zustandekommen von Güterangebot und Güternachfrage und Marktzusammenhänge verstehen und beurteilen zu können. Sie sind in der Lage aktuelle volkswirtschaftliche Entwicklungen zu verstehen und kritisch zu beurteilen. Standardökonomisches Wissen ermöglicht die Bewertung und Interpretation politischer und rechtlicher Fragestellungen im mikroökonomischen Kontext, sowie eine fundierte Urteilsbildung und interdisziplinäre Transferfähigkeit, insbesondere hin zu den Disziplinen der Politökonomie und Rechtsökonomik.

3	**Struktureller Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Mikroökonomische Grundlagen	P	3	30 / 2 SWS	90
2.	Ü	Übung zur Mikroökonomik	P	43	30 / 2 SWS	60

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	Keine

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Schriftliche Klausur	max. 120 Min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	9%			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Müller
Anbietende Lehreinheit(en)	CIW, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2FBA Ökonomik, BA BK Wirtschaftslehre/Politik
Modultitel englisch	Principles of Microeconomic Theory
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Microeconomics
	LV Nr. 2: Tutorial on Microeconomics

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Sozialwissenschaftliches Profil: Sozialwissenschaften)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Makroökonomische Grundlagen
Modulnummer	ÖK-W2

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	2. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	7 LP/210 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Dieses Modul baut unmittelbar auf den in Pflichtmodul ÖK-W1 vermittelten allgemein-theoretischen Kenntnissen auf und vertieft diese anhand ausgewählter Frage- und Problemstellungen der Volkswirtschaftslehre.

Lehrinhalte des Moduls

Das Modul behandelt die Grundbegriffe und Methoden der gesamtwirtschaftlichen Theorie wie beispielsweise die Bestimmungsgründe des Volkseinkommens und der Beschäftigung oder die Grundzüge der Stabilitätspolitik. Die Funktionen und Formen des Finanzwesens werden ebenso thematisiert wie die Institutionen und Funktionsweisen der sozialen Marktwirtschaft als Wirtschaftssystem.
Es wird in die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung eingeführt und die grundlegenden makroökonomischen Modelle bzgl. der Gütermärkte, der Geld- und Finanzmärkte und des Arbeitsmarktes sowie deren Zusammenspiel in einer geschlossenen und in einer offenen Volkswirtschaft behandelt, Weiterhin werden die Möglichkeiten und Grenzen der Wirtschaftspolitik bzgl. der Einflussnahme auf Wachstum, Inflation und Arbeitsmarkt einführend dargestellt.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Das Modul vermittelt den Studierenden die wichtigen theoretischen und methodischen Grundlagen der Makroökonomik. Die Studierenden lernen erste quantitative und qualitative Methoden kennen und erwerben Kenntnisse der Wirtschafts- und Sozialstatistik. Sozialwissenschaftliche Methoden wie die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung sind ebenfalls Teil dieses Moduls. Neben wirtschaftswissenschaftlichen Theorien erlernen die Studierenden zudem die Funktionen und Formen des Finanzwesens sowie geldtheoretische Grundlagen. Die Studierenden kennen die wesentlichen Theorien und Modelle der Makroökonomie. Sie beherrschen die grundlegende Methodik, um das Zustandekommen eines gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts zu verstehen und beurteilen zu können sowie deren Entwicklungen. Sie sind in der Lage aktuelle volkswirtschaftliche Entwicklungen zu verstehen und kritisch beurteilen zu können.

3	**Struktureller Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Makroökonomische Grundlagen	P	3	30 / 2 SWS	90
2.	Ü	Übung zur Makroökonomie	P	3	30 / 2 SWS	60

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	Keine

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Schriftliche Klausur	90 Min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	9%			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahme-voraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Thomas Apolte
Anbietende Lehreinheit(en)	CIW, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2FBA Ökonomik, BA BK Wirtschaftslehre/Politik
Modultitel englisch	Principles of Macroeconomic Theory
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Macroeconomics
	LV Nr. 2: Tutorial on Macroeconomics

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Sozialwissenschaftliches Profil: Sozialwissenschaften)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Grundlagen betriebswirtschaftlichen Handelns
Modulnummer	ÖK-W3

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	3. und 4. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP, 300 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt notwendige betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse für einen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang.	
Lehrinhalte des Moduls	
Dieses Modul bietet einen ersten Überblick über unternehmerische Grundlagen und betriebliche Funktionen wie Beschaffung, Produktion, Marketing, Personal, Organisation, Finanzierung und Controlling sowie über die grundlegenden Begriffe und Techniken des betrieblichen Rechnungswesens. Die „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ behandelt in Vorlesung und Tutorium ihre wichtigsten Gegenstände und Methoden, insbesondere aus einer (institutionen)ökonomischen Perspektive, während die Vorlesung „Betriebliches Rechnungswesen“ über die Aufgaben des internen und externen Rechnungswesens informiert und neben den Grundlagen der ordnungsgemäßen Buchführung insbesondere die betriebliche Kosten- und Leistungsrechnung fokussiert.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse sind grundlegend für das Verstehen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge und bilden die Basis für weitere Lehrmodule. Die Studierenden verstehen, warum es Unternehmen gibt und wie diese aufgebaut sind. Sie können eine begründete Wahl treffen, mit welchen betrieblichen Funktionen sie sich weiter beschäftigen möchten, um gegebenenfalls später entsprechend tätig zu sein. Sie begreifen außerdem den Zweck des betrieblichen Rechnungswesens und dessen wichtigste Komponenten. Sie lernen, einfache Buchungen selbst durchzuführen, das Wesentliche einer Bilanz zu lesen und mit den wichtigsten Kennzahlen von internem und externem Rechnungswesen zu arbeiten.	

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	3	30 / 2 SWS	60
2.	Ü	Übung zur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	2	15 / 1 SWS	45
3.	V	Betriebliches Rechnungswesen	P	3	30 / 2 SWS	60
4.	Ü	Übung zum Betrieblichen Rechnungswesen	P	2	15 / 1 SWS	45

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	Keine

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Modulteilprüfung Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (schriftliche Klausur)	90 Min.	1.	50 %
MTP	Modulteilprüfung Betriebliches Rechnungswesen (schriftliche Klausur)	90 Min.	3.	50%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	13%			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Der Beginn ist jedes Semester möglich. Die einzelnen Veranstaltungen werden im jährlichen Rhythmus angeboten.
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Alexander Dilger
Anbietende Lehreinheit(en)	CIW, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft Bachelor Wirtschaft und Recht Zwei-Fach-Bachelor Ökonomik fachwissenschaftlich BA BK Wirtschaftslehre/Politik
Modultitel englisch	Fundamentals of Business Economics and Accounting
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introduction to Business Economics
	LV Nr. 2: Tutorial on Introduction to Business Economics
	LV Nr. 3: Business Accounting
	LV Nr. 4: Tutorial on Business Accounting

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	**Sonstiges**

	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Sozialwissenschaftliches Profil: Sozialwissenschaften)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Methoden der Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt
Modulnummer	ÖK-W4

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	3. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP/150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Nachdem die Studierenden in den ersten 2 Fachsemestern ihres Studiums die fachlichen Grundlagen in der Volkswirtschaftslehre und teilweise der Betriebswirtschaftslehre erworben haben, erhalten sie im 3. Fachsemester mit dem Modul „Methoden der Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt“ einen fundierten Einblick in die Methoden der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung und deren Anwendung, parallel zur weiteren Aneignung betriebswirtschaftlichen Wissens.

Lehrinhalte des Moduls

Folgende Oberthemen sind vorgesehen:
- Einführung in die Analytische Wissenschaftstheorie
- Beschreibende Statistik: Begriffsdefinitionen, Einführung und Anwendung
- Wahrscheinlichkeitsrechnung: Begriffsdefinitionen, Einführung und Anwendung
- Schließende Statistik: Begriffsdefinitionen, Einführung und Anwendung

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über elementare Kenntnisse der wissenschaftstheoretischen Prinzipien sowie der statistischen und wahrscheinlichkeitstheoretischen Methoden, die in den Wirtschaftswissenschaften genutzt werden. Die Studierenden werden befähigt, nach den Prinzipien der formalen Logik wissenschaftstheoretisch basiert zu arbeiten und wissenschaftliche Forschung auf Basis wissenschaftstheoretischer Prinzipien zu bewerten. Sie erhalten einen Überblick über die gängigen Verfahren der Datenerhebung und erlernen die Fähigkeit zum Lesen und Interpretieren von Daten und einfachen statistischen Kennziffern. Sie können einfache statistische Berechnungen und Tests durchführen, kennen die einfachsten statistischen Schätzer und die Grundbegriffe des statistischen Hypothesentests. Sie haben die Fähigkeit erlangt, diese in Standardsituationen anzuwenden und die Präzision von Schätzungen kritisch zu hinterfragen.

3	**Struktureller Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Methoden der Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt	P	3	30 h / 2 SWS	60 h
2.	Ü	Übung zu Methoden der Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt	P	2	30 h / 2 SWS	30 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	Keine

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Schriftliche Klausur	90 Min.	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6%			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahme-voraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Müller
Anbietende Lehreinheit(en)	CIW, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	BA BK Wirtschaftslehre/Politik
Modultitel englisch	Methods in Business Administration and Economics for Teachers
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Methods in Business Administration and Economics
	LV Nr. 2:Tutorial on Methods in Business Administration and Economics

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Sozialwissenschaftliches Profil: Sozialwissenschaften)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften
Modulnummer	ÖK-W5

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	2. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeiten

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul gibt vertiefte Einblicke in die Wirtschaftswissenschaften, insbesondere in die Volkswirtschaftslehre.	
Lehrinhalte des Moduls	
In diesem Modul können die Veranstaltungen der Pflicht- und Wahlpflichtmodule des Bachelor Volkswirtschaftslehre im Bereich der Volkswirtschaftslehre absolviert werden, mit Ausnahme der Veranstaltungen „Grundlagen der Mikroökonomik (V/Ü) und „Grundlagen der Makroökonomik“ (V/Ü). Dabei ist zu beachten, dass bei Modulen, die aus einer Vorlesung und Übung bestehen, immer beides absolviert werden muss, bei Seminarmodulen muss das Seminar absolviert werden. Empfohlen werden insbesondere die Veranstaltungen der Module: • Grundlagen der Wirtschaftspolitik • Public Choice • Sozialpolitik • Wettbewerb und Regulierung • Steuerpolitik Bitte beachten Sie, dass insbesondere bei Wahlpflichtveranstaltungen Wissen aus den Pflichtveranstaltungen des Bachelor VWL vorausgesetzt wird und nutzen Sie ggf. die Studienberatung bei der Wahl geeigneter Veranstaltungen. Die Studierenden vertiefen das erworbene wirtschaftswissenschaftliche Grundwissen in einem bestimmten Bereich.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden lernen entweder ein neues Fachgebiet innerhalb der Wirtschaftswissenschaften kennen oder sie haben die Möglichkeit über die bisher erworbenen Kenntnisse hinaus ihre Kompetenzen zu erweitern bzw. diese zu vertiefen.	

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium

1.	V	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	WP	3	30 h (2 SWS)	60
2.	Ü	Übung Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	WP	3	30 h (2 SWS)	60
3.	S	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre	WP	6	30 h (2 SWS)	150
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Es sind entweder die Vorlesung „Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften“ und Übung „Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften“ zusammen zu wählen oder das „Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre“.				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Bei Wahl einer Vorlesung/Übung gem. Feld 3, Nr. 1 + 2: Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	1	100 %
MAP	Bei Wahl eines Seminars gem. Feld 3, Nr. 3: Hausarbeit und deren Präsentation	max. 20 Seiten + max. 90 Min.	3	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Müller
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Selected Topics in Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Selected Topics in Economics
	LV Nr. 2: Tutorial Selected Topics in Economics

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	Sonstiges
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Sozialwissenschaftliches Profil: Sozialwissenschaften)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Ökonomik
Modul	Politisches System der BRD
Modulnummer	ÖK-P1

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	3. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5LP / 150h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen und Kompetenzen eines Kernbereiches der politikwissenschaftlichen Disziplin.

Lehrinhalte des Moduls

Die Grundkursvorlesung „Politische System der BRD“ vermittelt grundlegende Kenntnisse über Staat und Institutionen, das Rechtssystem und zentrale politische Akteure im politischen System, sowie die Rolle des Föderalismus in der Bundesrepublik Deutschland. Polity- und Politics-Dimensionen stehen im Mittelpunkt der Vorlesung und des ihr zugeordneten Tutoriums. Dabei wird auf die besondere Bedeutung der Globalisierung für das politische System der Bundesrepublik einschließlich der wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte eingegangen. Mit der Betonung von Entgrenzung und Verflechtung wird zugleich die Brücke zur Internationalen Politik und zur vergleichenden Politikwissenschaft geschlagen. Der Kurs hat damit auch eine propädeutische Funktion, indem er zentrale politikwissenschaftliche Begrifflichkeiten am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland verdeutlicht.
Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und vermittelt zudem Methoden- und Präsentationskenntnisse.
Separate Tutorien für Studierende des sozialwissenschaftlichen Profils sind darauf abgestimmt zu vermitteln, wie Inhalte der Vorlesung aus Lehramtssicht aufbereitet werden können. Dabei werden Vorgaben und Hinweise der Kernlehrpläne berücksichtigt.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die Studierenden kennen rechtliche, wirtschaftliche, soziale und sozio-kulturelle Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Sie sind in der Lage, die Aufbau- und Ablauforganisation des politischen Systems in ihren Grundzügen zu analysieren und können die Globalisierung im Hinblick auf ihre Bedeutung für das politische System einordnen und bewerten. Darüber hinaus erhalten sie theoretische und methodische Kenntnisse über die Systemtheorie und sind in der Lage, Texte zu ausgewählten Aspekten des politischen Systems eigenständig zu erfassen und zu beurteilen.
Die Studierenden sind in der Lage, sich z.B. für Referate Themen selbst zu erarbeiten, Literatur zu recherchieren, zu lesen, das gewonnene Wissen zu strukturieren, zu präsentieren und mit eigenen Worten zu erklären. Darüber hinaus können die Studierenden in den Tutorien das erarbeitete Wissen kritisch hinterfragen und diskutieren.

3	**Struktureller Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V	Grundkurs Politisches System der BRD	P	2	30h / 2 SWS	30h
2	T	Tutorium zum Grundkurs	P	3	30h / 2 SWS	60h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	---

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*

Prüfungsleistung(en)

MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90min	1	100%

Studienleistung(en)

Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
In den Tutorien sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, Studienleistungen vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden Referate (ca. 30 min.), Rezensionen, Essais und Thesenpapiere (bis 600 Wörter) oder vergleichbare andere seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.	(nebenstehend)	2	

Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	7%

5	**Voraussetzungen**

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium wird empfohlen.

6	**Angebot des Moduls**

Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Dr. Matthias Freise
Anbietende Lehreinheit(en)	Lehreinheit II Sozialwissenschaften – Fachbereich 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

7	**Mobilität / Anerkennung**

Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft, Bachelor Politik und Recht, Bachelor Politik und Wirtschaft, BA BK Wirtschaftslehre/Politik
Modultitel englisch	Political System of the Federal Republic of Germany
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Basic course Political System of Germany
	Nr. 2: Tutorial Political System of Germany

8	**LZV-Vorgaben**

Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0

Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Sozialwissenschaftliches Profil: Sozialwissenschaften)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Ökonomik
Modul	Internationale Beziehungen
Modulnummer	ÖK-P2

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5LP / 150h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen und Kompetenzen eines Kernbereiches der politikwissenschaftlichen Disziplin.

Lehrinhalte des Moduls

In dieser Grundkursvorlesung werden grundlegende Kenntnisse über Akteure, Strukturen und Prozesse sowie Theorien der Internationalen Beziehungen vermittelt. Gleichzeitig werden die wichtigsten theoretischen Zugänge zu ihrer Bearbeitung vorgestellt. Der Begriff „Akteure“ schließt dabei sowohl staatliche als auch nicht-staatliche Akteure ein. „Strukturen“ beinhalten, unter anderem, das Machtgleichgewicht zwischen Staaten, Anarchie, Hegemonie, Interdependenz. Sie sollen in ihrer Wirkung auf das Handeln der Akteure untersucht werden. Zu den wichtigsten „Prozessen“ gehören Krieg und Frieden, Globalisierung, Entwicklung, Institutionalisierung und Kooperation.
Exemplarisch werden das politische System der EU sowie Theorien der europäischen Integration behandelt.
Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und vermittelt zudem Methoden- und Präsentationskenntnisse. Separate Tutorien für Studierende des sozialwissenschaftlichen Profils sind darauf abgestimmt zu vermitteln, wie Inhalte der Vorlesung aus Lehramtssicht aufbereitet werden können. Dabei werden Vorgaben und Hinweise der Kernlehrpläne berücksichtigt.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Studierende kennen die wichtigsten Akteure, Strukturen, Prozesse und Theorien der Internationalen Beziehungen. Sie sind in der Lage, Einzelphänomene in den Internationalen Beziehungen in einen größeren Gesamtzusammenhang zu stellen, diese zu analysieren, und sie anhand verschiedener theoretischer Denkrichtungen zu erklären. So sind sie in der Lage, die von Medien suggerierten Erklärungen kritisch zu hinterfragen. Die Studierenden können Entwicklungen und die Rolle der zentralen Akteure in Politikfeldern wie der internationalen Sicherheits-, Wirtschafts-, Umwelt- und Entwicklungspolitik erörtern.
Die Studierenden sind in der Lage, sich z.B. für Referate Themen selbst zu erarbeiten, Literatur zu recherchieren, zu lesen, das gewonnene Wissen zu strukturieren, zu präsentieren und mit eigenen Worten zu erklären. Darüber hinaus können die Studierenden in den Tutorien das erarbeitete Wissen kritisch hinterfragen und diskutieren.

3	**Struktureller Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium

1	V	Grundkurs Internationale Beziehungen	P	2	30h / 2SWS	30h
2	T	Tutorium zum Grundkurs Internationale Beziehungen	P	3	30h / 2SWS	60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90min	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
In den Tutorien sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, Studienleistungen vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden Referate (ca. 30 min.), Rezensionen, Essais und Thesenpapiere (bis 600 Wörter) oder vergleichbare andere seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		(nebenstehend)	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	7%			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium wird empfohlen.

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Doris Fuchs PhD
Anbietende Lehreinheit(en)	Lehreinheit II Sozialwissenschaften – Fachbereich 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft, BA Politik und Recht, BA Politik und Wirtschaft, BA Public Governance across Borders, BA Internationale und Europäische Governance, Zwei-Fach Bachelor Soziologie (Profil Sozialwissenschaften), BA BK Wirtschaftslehre/Politik, Bachelor Sozialwissenschaften HRSGe
Modultitel englisch	International Relations
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Basic course International Relations
	Nr. 2: Tutorial to basic course International Relations

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	--	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	--	Modul gesamt: 0

9	Sonstiges
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Sozialwissenschaftliches Profil: Sozialwissenschaften)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Ökonomik
Modul	Politikwissenschaftliche Vertiefung
Modulnummer	ÖK-P13

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5LP / 150h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Das Modul verschafft den Studierenden die Möglichkeit, sich mit einem konkreten Themenfeld der Disziplin zu befassen, wodurch eine weitere Orientierung im Fach ermöglicht wird.

Lehrinhalte des Moduls

Das Institut für Politikwissenschaft bietet jedes Semester jeweils mindestens zwölf Standardkurse an, die in Forschungsfelder der Politikwissenschaft einführen. Die Studierenden können aus dem Kursangebot frei wählen. Alle Kurse vermitteln zunächst einen profunden Überblick über aktuelle und klassische Frage- und Problemstellungen des Forschungsfelds. Sie greifen dabei auf die Grundlagenmodule zurück und ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der politikwissenschaftlichen Methodologie und den verschiedenen theoretischen Ansätzen. Schließlich werden in den Kursen ausgewählte aktuelle Fragestellungen methoden- und theoriegeleitet analysiert.
Die Standardkurse werden von den drei Forschungsschwerpunkten „Regieren“, „Zivilgesellschaft und Demokratie“ und „Regionalisierung und Globalisierung“ des Instituts konzipiert. Folgende politikwissenschaftliche Themenfelder werden regelmäßig im Standardkursangebot abgedeckt:

- Interessenvermittlung, Medien und Öffentlichkeit
- Dritter Sektor, Sozialkapital und Zivilgesellschaft
- Politische Kultur- und Demokratieforschung
- Politische Theorie und Ideengeschichte
- Friedens- und Konfliktforschung
- Geschlechterforschung
- Europäische Integration
- Kommunal- und Regionalpolitik
- Deutsche Außenpolitik
- Internationale politische Ökonomie
- Global Governance
- Politikfeldanalyse verschiedener deutscher, europäischer und internationaler Politikfelder

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls
Die Studierenden überblicken das ausgewählte Forschungsgebiet der Politikwissenschaft und sind in der Lage, aktuelle Frage- und Problemstellungen theorie- und methodengeleitet zu bearbeiten. Sie erwerben dabei Kenntnisse der sozialwissenschaftlichen Analyse und können politikwissenschaftliche Fragestellungen kritisch bewerten und in den Zusammenhang der Disziplin einordnen. Die Standardkurse vermitteln zudem Präsentationskompetenz und die Fähigkeit, in Gruppen- und Individualarbeit komplexe Aufgabenstellungen zu bearbeiten.

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	S	Seminar mit Klausur	WP	5	30h / 2SWS	120h
2	S	Seminar mit Hausarbeit	WP	5	30h / 2 SWS	120h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden können in jedem Semester aus einem adäquaten Angebot an Standardkursen entweder ein „Seminar mit Klausur“ oder ein „Seminar mit Hausarbeit“ wählen. Dabei wird sichergestellt, dass jeder der drei Forschungsschwerpunkte mindestens zwei Standardkurse vorhält.				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	<u>Bei Belegung eines Seminars mit Klausur:</u> Es ist eine Modulabschlussprüfung in Form einer Abschlussklausur (90 min) zu absolvieren; alternativ kann der/die Lehrende bei Lehrveranstaltungen mit nur wenigen Studierenden festlegen, dass die Modulabschlussprüfung in Form einer mündlichen Prüfung zu absolvieren ist.	- 90min - max. 45 min	1	100% 100%
MAP	Im Seminar mit Hausarbeit ist eine schriftliche Ausarbeitung zu absolvieren	4000 – 4500 Wörter	2	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Sowohl in den Seminaren mit Klausur als auch den Seminaren mit Hausarbeit sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, grundsätzlich Referate (ca. 30 Min.), Rezensionen, Essais und Thesenpapiere (bis 600 Wörter) als Studienleistungen vorgesehen. Davon abweichend können die verantwortlichen Lehrenden auch vergleichbare andere seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		(nebenstehend)	1, 2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	7%			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul ist Teil des sozialwissenschaftlichen Profils.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.

Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Matthias Freise
Anbietende Lehreinheit(en)	Lehreinheit II Sozialwissenschaften – Fachbereich 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft (Profil Sozialwissenschaften), BA BK Wirtschaftslehre/Politik, Zwei-Fach-Bachelor Soziologie (Profil Sozialwissenschaften) Bachelor Sozialwissenschaften HRSGe
Modultitel englisch	Focus Political Science
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Standard Course

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Sozialwissenschaftliches Profil: Sozialwissenschaften)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	**Soziologische Grundlagen in den Sozialwissenschaften**
Modulnummer	ÖK-S1

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Einführung in die Soziologie und ihre Forschungsfelder, Grundlagen der Gesellschaftsanalyse.

Lehrinhalte des Moduls

Die Vorlesung „Soziologische Grundbegriffe und Forschungsfelder“ führt am Leitfaden ausgewählter terminologischer oder forschungspraktischer Fragestellungen in die Grundlagen soziologischen Denkens und Forschens ein.
Die Vorlesung „Gesellschaftsstruktur, Kultur und sozial Praxis“ führt die Studierenden in die Analyse sozialer Strukturen ein und zeigt auf, wie sich im Rahmen gesellschaftlicher Produktions- und Reproduktionsprozesse wichtige Kapitalien auf soziale Gruppen verteilen und wie sich darüber unterschiedliche Arbeits- und Lebenschancen einstellen. Von besonderem Interesse sind die Überlagerung verschiedener Determinanten (Klasse, Geschlecht, ethnische Zurechnungen) und Dimensionen (Einkommen, Bildung etc.), sozialer Differenzierungen. Strukturanalyse impliziert, dass systematisch nach den Ursachen sozialer Differenzierung und den Mechanismen ihrer materiellen und symbolischen Reproduktion gefragt wird (soziale Ungleichheit).
Im Zentrum der Vorlesung „Bildung, Sozialisation und Lebensformen“ stehen die Erforschung von Bildungserwerbsprozessen, Prozessen der Persönlichkeitsgenese und der Beziehungsgestaltung sowie die unterschiedlichen Ausdrucksformen menschlichen Zusammenlebens. Dabei werden vor allem auch die kulturellen, politischen und ökonomischen Bedingungen der Lebensführung sowie die sozialstrukturellen Grundlagen und Möglichkeitsräume in den Blick genommen, vor dessen Hintergrund sich diese Prozesse vollziehen. Von besonderem Interesse sind auch Fragen der sozialen Ungleichheitsgenese und ihrer Reproduktion (in und über Prozesse der individuellen Lebensführung und durch vorgegebene Lebensverlaufsstrukturen) und nach den sozialpolitischen Implikationen sowie nach den Auswirkungen auf die sozialen Sicherungssysteme, die sich aus vorliegenden Forschungen ergeben.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die Studierenden können den spezifischen Beitrag der Disziplin Soziologie zur wissenschaftlichen Beobachtung und Beschreibung sozialer Wirklichkeiten anhand der Fachbegriffe benennen. Die Studierenden können Beobachtungsperspektiven, Forschungsfragen sowie Forschungsinteressen in ihrer Abhängigkeit vom begrifflichen Instrumentarium erschließen und die Komplexität soziologischen Denkens erfahren.
Die Studierenden sind befähigt (regionale, nationale, transnationale) Sozialstrukturen - in ihrer gegenwärtigen Gestalt wie in ihrer historischen Entwicklung (sozialer Wandel) - zu verstehen und die Mechanismen ihrer materiellen, institutionellen und symbolischen Reproduktion zu analysieren.

Sie sind in der Lage, konkrete Praktiken des Zusammenlebens und der sozialen Organisation nachzuzeichnen. Sie können Akteursbezüge, Handlungsstrukturen, institutionelle Rahmungen, kulturelle Verankerungen etc. analysieren und deren Relevanz für die soziale Praxis herausstellen und soziologische Fragestellungen auf konkrete Handlungsfelder praktisch anwenden.

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	V	Soziologische Grundbegriffe und Forschungsfelder	P	3	30 h / 2 SWS	60
2)	V	Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis	P	2	30 h / 2 SWS	30
3)	V	Bildung, Sozialisation und Lebensformen	P	5	30 h / 2 SWS	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		--				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 Minuten	zu 3)	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Essay zu einem der in der Vorlesung behandelten Forschungsfelder		5 Seiten	zu 1)	
Studientagebuch (S)/ Protokolle (P) über 3 Sitzungen oder Essay (E) oder vom Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung(en) nach Vorgabe der Lehrenden		10 Seiten (S + P), 3-5 Seiten (E)	zu 2)	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	14%			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	--

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Die Vorlesung „Soziologische Grundbegriffe und Forschungsfelder“ wird nur zum Wintersemester angeboten, die beiden anderen Vorlesungen in der Regel jedes Semester.
Modulbeauftragte/r	Dr. Katrin Späte
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06)

7	**Mobilität / Anerkennung**

Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft, Zwei-Fach-Bachelor Soziologie, Bachelor BK Wirtschaftslehre/ Politik, Bachelor Sozialwissenschaften HRSGe
Modultitel englisch	The Basics of Sociology
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Basic Sociological Concepts and Fields of Research
	LV Nr. 2: Social Structure, Culture and Social Practice
	LV Nr. 3: Education, Socialisation and Life Forms

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP

9	**Sonstiges**
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Sozialwissenschaftliches Profil: Sozialwissenschaften)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	**Soziologische Vertiefung**
Modulnummer	ÖK-S2

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung und Anwendung der soziologischen Grundkenntnisse, eigenständige Analyse von Sozialstruktur(en) und kulturelle Praktiken.	
Lehrinhalte des Moduls	
Der Untersuchungshorizont umfasst die regionale, die nationale aber auch die transnationale Ebene sozialer Strukturen. Mit der Verknüpfung von Sozialstruktur und Kultur wird der Blick auf die kulturellen Praktiken gerichtet, mit denen sich individuelle und kollektive Akteure in sozialen Strukturen einrichten, diese reproduzieren und verändern. Diese kulturellen Praktiken weisen soziale Strukturierungen auf, entwickeln aber auch eine Eigenlogik, indem soziale Zurechnungen und Abgrenzungen kulturell affirmiert werden.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, kulturelle Praktiken in ihrer Prägung durch soziale Strukturen, in ihrer Eigenlogik und in ihrer Bedeutung für die Reproduktion von Strukturen zu begreifen. Sie besitzen (theoretisches und empirisches) Wissen aus dem Themenbereich der Sozialstrukturanalyse bzw. der Kultursoziologie und können es reflektieren und anwenden. Zum einen geht es dabei um ein ursächliches Verständnis sozialer Differenzierungsprozesse (in verschiedenen gesellschaftlichen Sphären) und um die damit verbundenen differenzierenden Praktiken und Strukturen; zum anderen geht es um die damit verknüpften kulturellen Praktiken und deren Bedeutung für die Legitimation und Stabilisierung sozialer Differenzierungen.	

3	**Struktureller Aufbau**						
Komponenten des Moduls							
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload		
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium	
1)	S	Seminar aus dem Bereich „Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis“	P	5	30 h / 2 SWS	120 h	
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden können das Seminar nach Maßgabe des Lehrangebots fei wählen.					

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit im Rahmen des Seminars mit Thema nach Absprache mit der/dem Lehrenden (H) *oder* Referat mit Ausarbeitung (R) nach Vorgabe der/des Lehrenden	15 S. (H) 15-20 Min. und 10 S. (R)	Zu 1)	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
--		--	--	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	7%			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	--

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christoph Weischer
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06)

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft (Profil Sozialwissenschaften), Bachelor BK Wirtschaftslehre/ Politik, Bachelor Sozialwissenschaften HRSGe
Modultitel englisch	Focus Sociology
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Seminar „Social Structure, Culture and Social Practice“

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	--	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	--	Modul gesamt: 0 LP

9	**Sonstiges**
	--

Modulbeschreibung
Bachelorarbeit

Unterrichtsfach	Ökonomik (fach- und sozialwissenschaftliches Profil)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	BA-Arbeit

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Die Studierenden erlernen das wissenschaftliche Arbeiten anhand eines Themas aus der Ökonomik (fachwissenschaftliches Profil) bzw. aus den beteiligten Disziplinen/der Fachdidaktik (sozialwissenschaftliches Profil).

Lehrinhalte des Moduls

Entscheiden sich die Studierenden, die Bachelorarbeit im Teilstudiengang anzufertigen, wird ein Prüfer/eine Prüferin bestellt. Für die Themenstellung der Arbeit hat der Kandidat/die Kandidatin ein Vorschlagsrecht. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind in Absprache mit dem Prüfer/der Prüferin so zu begrenzen, dass die Bearbeitungsfrist eingehalten werden kann. Mit der Bachelorarbeit belegen die Kandidatinnen und Kandidaten, dass sie in der Lage sind, eine relevante Fragestellung aus dem Kontext des Studiengangs zu entwickeln, innerhalb einer vorgegebenen Frist mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die Studierenden verinnerlichen die allgemeinen Prinzipien eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, ein selbst gewähltes Thema eigenständig in einem vorgegebenen Zeitraum unter Wahrung allgemeiner theoretischer und methodischer Qualitätskriterien zu bearbeiten. Hierbei entstehende Problemstellungen können sie autonom und wissenschaftlich begründet entscheiden. Sie sind in der Lage, im Anschluss an die jederzeit nachvollziehbare begriffliche Erörterung und/oder empirische Analyse einer Fragestellung wissenschaftlich begründete Schlussfolgerungen zu formulieren und in der wissenschaftlichen Literatur einzuordnen. Zudem fundieren sie die Kompetenz der sozialwissenschaftlichen Recherche.

3	**Struktureller Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	BA	Bachelorarbeit	P	10	---	300
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Fachwissenschaftliches Profil: keine Sozialwissenschaftliches Profil: Die Bachelorarbeit kann in einer der drei Anteilsdisziplinen oder in der Fachdidaktik geschrieben werden. Es wird empfohlen die Bachelorarbeit in der Anteilsdisziplin Ökonomik oder in der Fachdidaktik zu schreiben.				

4	**Prüfungskonzeption** – *in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)*			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Bachelorarbeit Vgl. § 3 Absatz 4 dieser Fachprüfungsordnung sowie § 12 Absatz 6 der einschlägigen Rahmenprüfungsordnung	Textkorpus (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Plagiatserklärung, Anhang etc): 10.000 bis 12.000 Wörter	-	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				100
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote	10 LP/180 LP			

5	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Fachwissenschaftliches Profil: Die/der Studierende muss nachweisen, dass sie/er ein Seminar im Rahmen des Wahlpflichtbereichs absolviert hat. Das Seminar muss vor Beginn der Bachelorarbeit abgeschlossen worden sein. Das Modul, an das sich die Bachelorarbeit inhaltlich anschließt, muss zum Zeitpunkt der Anmeldung erfolgreich abgeschlossen sein. Sozialwissenschaftliches Profil: Das Modul, an das sich die Bachelorarbeit inhaltlich anschließt, muss zum Zeitpunkt der Anmeldung erfolgreich abgeschlossen sein.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Wahrnehmung von Betreuungsangeboten der Prüferinnen und Prüfer wird empfohlen.

6	**Angebot des Moduls**
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Müller Prof. Dr. Gabriele Wilde

	Prof. Dr. Matthias Grundmann
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04 Fachbereich 06

7	**Mobilität / Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	Bachelor Thesis
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Bachelor Thesis

8	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	**Sonstiges**
	-

„

Artikel II

1. **Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.**
2. **Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2023/24 erstmals in das Fach Ökonomik im Bachelorstudiengang innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.**
3. **Für die vorangegangenen Kohorten, die nach der „1. Änderungsordnung zur Prüfungsordnung für das Fach Ökonomik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 18. September 2018 vom 16.03.2021“ (AB Uni 2021/33, S. 3038 ff.) bzw. der „Prüfungsordnung für das Fach Ökonomik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 18. September 2018“ (AB Uni 2018/40, S. 3216 ff.) studieren, gilt sie vollständig ab dem Sommersemester 2028, es sei denn, dass sie bereits zuvor schriftlich bei der Dekanin/dem Dekan beantragen, nach dieser zweiten Änderungsordnung zu studieren; der Antrag kann frühestens für die Zeit ab dem Wintersemester 2023/24 gestellt werden. Darüber hinaus gilt für Studierende, die zu Beginn des Wintersemesters 2023/24 noch nach der „Prüfungsordnung für das Fach Ökonomik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 18. September 2018“ studieren, die Bestandsschutzregel gem. § 4 Abs. 3 der „1. Änderungsordnung zur Prüfungsordnung für das Fach Ökonomik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 18. September 2018 vom 16.03.2021“ bis zum Ende des Sommersemesters 2024 fort.**

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse der Fachbereichsräte der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 23. November 2022 und des Fachbereichs Erziehungs- und Sozialwissenschaften vom 19. Oktober 2022. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 20. Dezember 2022 Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s